

EUSES

März 2013

Blättli

29. Jahrgang, Nr. 103

Zeitung des Quartiervereins Dättnau-Steig



© Fotografie Wanzki

Einladung zur GV

Aus dem Vorstand

Aktuelles

Aus dem Quartier

Spiel und Spass

Wussten Sie schon?

Kulinarikum

Rückblick

Vorschau

Veranstaltungskalender



Liebe Dättnauerinnen und Dättnauer

Ich hoffe Sie sind gut in das neue Jahr gestartet. Der Frühling klopft bereits schon an unsere Tür. Bald steht die 54. Generalversammlung des Quartiervereins Dättneu-Steig an. Wir würden uns freuen, wenn viele Mitglieder an der Versammlung teilnehmen würden. Seien Sie dabei, so können Sie mitreden und unser Quartierleben aktiv mitgestalten. Teilen Sie uns mit, was Sie beschäftigt und was Ihnen auf dem Herzen liegt. Nur so wissen wir, wo der Schuh drückt.

Nun möchte ich Sie einladen, die Jahresberichte unserer Präsidentinnen und des Präsidenten zu lesen. Sie erfahren was im vergangenen Vereinsjahr alles geschehen ist. Die Berichte geben Ihnen einen Einblick, was alles in unserem Dättneu in Angriff genommen wurde und welche Projekte der Verein weiterverfolgt.

Lesen Sie in dieser Ausgabe die erfolgenden Massnahmen durch die Sozialraumanalyse, die an der Veranstaltung im Januar von der Stadt vorgestellt wurden. Wir dürfen gespannt sein. ...

Auch erfahren Sie mehr über die neue Gesprächsgruppe für Angehörige von älteren Menschen, die vom Institut für Pflege der ZHAW, in Zusammenarbeit mit der Stadt Winterthur, angeboten wird.

Ausserdem finden Sie wieder feine Rezepte zum Nachkochen, interessante Buchtipps und eine spannende Rätselseite für Jung und Alt. Apropos Buchtipps und Rezepte: Wir freuen uns, wenn auch Sie uns Ihr Lieblingsrezept oder Lieblingsbuch vorstellen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen des neuen «Blättlis» und freue mich auch im Namen des Vorstandes, Sie bei unserer nächsten Generalversammlung willkommen zu heissen.

Susanne Heider-Schmucki
Redaktionsteam

Ihre Kontakte im Quartier

Vorstand des Quartiervereins:

Susanne Heider, Präsidentin, 052 203 50 69, praesident@daettneu.ch · Massimo Di Marino, Vizepräsident & Aktuar, 052 242 03 29, vize@daettneu.ch · Joel Surbeck, Präsident LK a.i., 052 202 50 02, lk@daettneu.ch · Daniel Hunziker, Finanzen, 052 202 08 62, finanzen@daettneu.ch · Carlos Pereira, Quartieranliegen, 052 203 83 48, quartier@daettneu.ch · Annette Surbeck, Präsidentin AK, 052 202 50 02, ak@daettneu.ch · Susanne Heider, Quartieranliegen Schulhaus, 052 203 50 69, schule@daettneu.ch
Liegenschaftskommission, LK: Joel Surbeck, Präsident a.i., 052 202 50 02, lk@daettneu.ch · Maria Frey, Vermietungen, 052 558 80 64, freizeitanlage@daettneu.ch

Aktivitätenkommission, AK: Annette Surbeck, Präsidentin, 052 202 50 02 · Martina Schmidberger, 052 222 60 56, Schaukasten · Dina Müller, 052 243 39 60 · Astrid Thomas, 052 202 08 09 · Imke Braun, 052 202 40 81, Kurswesen · Karin Novak, 052 203 02 10 · Sandra Skwar, 052 508 08 19
Fit-for-Fun-Sportkurse: Sandra Streicher, 052 203 31 26, sportkurse@daettneu.ch
Elternrat Schuleinheit Laubegg und Kindergarten Steig: Regina Speiser, Präsidentin, 079 207 44 47, elternrat@daettneu.ch

Redaktionsteam: Petra Wanzki, 052 534 89 49 · Michaela Schiewe, 052 202 81 75 · Karin Novak, 052 203 02 10 · Sandra Skwar, 052 508 08 19 · Susanne Heider, 052 203 50 69 · Dina Müller, 052 243 39 60 · Claudia Boll, 078 740 43 02 · **Korrektor:** Hans Bertschinger, 052 202 17 07

Impressum

Herausgeber

Quartierverein Dättneu-Steig

Die Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt die Zeitung EUSES Blättli.

Redaktion und Layout

Claudia Boll
quartierzeitung@daettneu.ch

Inserate

Dina Müller
inserate@daettneu.ch

Inseratepreise

1/1 Seite	187 x 267 mm	Fr. 440.-
1/2 Seite	187 x 130 mm	Fr. 220.-
1/3 Seite	187 x 85 mm	Fr. 140.-
1/4 Seite	91 x 130 mm	Fr. 120.-
1/8 Seite	91 x 63 mm	Fr. 60.-
Kleininserat	59 x 63 mm	Fr. 35.-

Druck

Mattenbach AG, 8411 Winterthur

Redaktionsschluss für Ausgabe 104

15. April 2013

Auflage

1500 Exemplare



Einladung zur 54. Generalversammlung des Quartiervereins Dättnau-Steig

Liebe Quartiervereinsmitglieder

Der Vorstand des QVDS lädt alle Mitglieder zur

54. Generalversammlung am Freitag, 22. März 2013, 20.00 Uhr,
in die Freizeitanlage Dättnau ein.

Traktanden

1. Appell und Wahl der Stimmezähler
2. Protokoll der 53. Generalversammlung
3. Stadtrat Matthias Gfeller informiert über die Verkehrssituation,
insbesondere im öffentlichen Verkehr
4. Mutationen (Mitgliederbestand)
5. Abnahme der Jahresberichte
 - 5.1 des Präsidenten QVDS
 - 5.2 des Präsidenten der Liegenschaftenkommission
 - 5.3 der Präsidentin der Aktivitätenkommission
6. Abnahme der Jahresrechnung
 - 6.1 des QVDS
 - 6.2 der Sportkurse
 - 6.3 der Quartierzeitung
 - 6.4 der Vermietungen der FZA
7. Finanzen
 - 7.1 Festsetzung des Jahresbeitrages 2013
 - 7.2 Budget 2013
8. Wahlen
 - 8.1 des Vorstandes QVDS (Wahljahr)
 - 8.2 der Liegenschaftenkommission (kein Wahljahr)
 - 8.3 der der Aktivitätenkommission (kein Wahljahr,)
 - 8.4 der Redaktion der Quartierzeitung (Wahljahr)
 - 8.5 der Revisoren (Wahljahr)
9. Aktivitäten, Jahresprogramm
10. Anträge
11. Verschiedenes, Fragen

Bitte die Anträge schriftlich bis Freitag, den 8. März 2013 an die Präsidentin einreichen.

Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Quartierverein einen Imbiss.
Sollten Sie als Quartierbewohner/in und Leser/in unserer Quartierzeitung noch nicht Mitglied im QVDS sein, so sind auch Sie recht herzlich zur GV eingeladen und können Ihre Mitgliedschaft noch vor dem geschäftlichen Teil einreichen.
Ich freue mich auf Ihr zahlreiches Erscheinen, einen speditiven Versammlungsverlauf und eine gemütliche Zeit im kulinarischen Teil.

Susanne Heider Präsidentin QVDS

EINWILLADUNG

Jahresbericht der Präsidentin QVDS für das Vereinsjahr 2012

Ich kann es kaum glauben, aber mein erstes Jahr als Quartiervereinspräsidentin neigt sich bereits dem Ende entgegen. Dieses Jahr war geprägt von schönen Momenten in unserem Quartier, aber auch von schwierigen Zeiten.

Seit einem Jahr bin ich nun Präsidentin. Ich sitze vor meinem PC und in meinem Kopf drehen sich die Gedanken über all das Erlebte im letzten Vereinsjahr. Ich habe mich sehr gefreut, über die vielen aufmunternden Worte als ich das Amt übernommen hatte. Ihr Zuspruch hat mir Mut gemacht und ich habe mich der Herausforderung gestellt.

Eine der grössten Herausforderungen war und ist neue Quartierbewohner/Innen für unsere Aktivitätenkommission und den Vorstand zu finden. Leider ist die Aktivitätenkommission chronisch unterbesetzt. Es wird immer schwieriger Veranstaltungen und Kurse zu organisieren. Die Konsequenz daraus wird leider sein, dass das Jahresprogramm gekürzt werden muss. Als langjähriges Mitglied des Quartiervereins stimmt mich das sehr traurig. Weiss ich doch wie viel Engagement, Elan und Freude bei den AK-Frauen vorhanden ist. Sie stossen aber an die Grenzen ihrer Belastbarkeit. Ich möchte mich bei Euch, liebe AK-Frauen, sehr herzlich bedanken für Euren unermüdlichen Einsatz, unser Quartierleben aktiv zu gestalten.

Der Vorstand freut sich, dass es ihm gelungen ist zwei Dättnauerinnen zu finden, die sich bereit erklärt haben, im Vorstand mitzuarbeiten. Die beiden werden sich an der Generalversammlung vorstellen. Ich freue mich, dass wir die Ressorts Schule und Verkehr wieder besetzen können.

Leider habe ich im September den Rücktritt unseres Liegenschaftspräsidenten entgegen nehmen müssen. Ich habe den Rücktritt von Köbi Giger mit Bedauern zur Kenntnis genommen und möchte mich an dieser Stelle für seinen grossen Einsatz für den Quartierverein herzlich bedanken.

Köbi Giger hat das Amt als LK-Präsident in einer schwierigen Zeit übernommen. Die Freizeitanlage wurde immer stärker durch die Schule genutzt, was nicht immer problemfrei ablief. Er hat sich stark gemacht für unser Quartierlokal und war stets für alle grossen und kleinen Reparaturen zur Stelle. Vielen Dank!

Ich war froh, dass Joel Surbeck sich sehr schnell bereit erklärt hatte, das Amt des LK-Präsidenten ad interim zu übernehmen. Joel hat sich mit grossem Engagement in seine Aufgabe gestürzt. In Zusammenarbeit mit Maria Frey, die im Sommer die Verwaltung der Freizeitanlage übernommen hat, sorgt Joel Surbeck für einen reibungslosen Ablauf.

Ich würde mich freuen, wenn Joel Surbeck unserem Vorstand beitreten würde und sich Ihnen an der Generalversammlung zur Wahl stellen würde.

Runder Tisch mit Vertretern der Stadt

Am 7. März konnten wir vom Vorstand einige Vertreter der Stadt bei uns in der Freizeitanlage begrüßen. Wir konnten unsere Anliegen den einzelnen Departementsvorstehern vortragen und Fragen stellen. Dieser Abend war für uns sehr informativ und wir hoffen, dass einige besprochene Probleme im Zusammenhang mit den Massnahmen der Sozialraum-Analysen gelöst werden können.

Sozialraum-Analyse

Im Mai des letzten Jahres befragten Studenten der Hochschule St. Gallen unsere Quartierbewohner/Innen, verantwortliche Personen von Quartierverein, Schule, Spielgruppe, Elternrat etc. Vielleicht standen auch Sie Rede und Antwort.

Im Juli wurden wir Dättnauer/Innen eingeladen und wir konnten die ersten Erkenntnisse der Analyse erfahren. Seit dieser Zeit ist viel passiert. Es wurden Massnahmen

beschlossen und an der Veranstaltung vom 15. Januar 2013 der Quartierbevölkerung vorgestellt. Lesen Sie bitte dazu den Bericht auf Seite 9. Ich freue mich, dass wir uns von den Quartieren Dättnau und Steig Gehör verschaffen konnten. Unsere Anliegen und Ängste wurden von den verschiedenen Departementen aufgenommen und Lösungen werden erarbeitet.

Das Dättnau ist in den letzten Jahren sehr gewachsen und wird es weiter tun, was für ein Quartier auch Probleme schaffen kann. Sichere Strassen, genügend Schulraum für unsere Kinder, Raum für Begegnungen, Quartierräume, Einkaufsmöglichkeiten und noch vieles mehr wünschen wir uns für unser Quartier.

Da der Redaktionsschluss des „Blättli“ bereits vor der Veranstaltung lag, kann ich an dieser Stelle leider noch nicht auf die einzelnen Massnahmen eingehen.

Schule

Die Schulraumnot im Schulhaus Laubegg hat sich mit dem Bezug des „Klein Laubeggs“ etwas entschärft. Im Moment finden mit der Kreisschulpflege und der Schulleitung Gespräche statt, wie die Quartierräume wieder vom QVDS genutzt werden können. Wir hoffen, dass die geplante Erweiterung der Schulcontainer bis spätestens im Sommer realisiert wird und wir so unsere Quartierräume wieder selber nutzen können.

Verkehr

Ende des Jahres hat das Amt für Städtebau zu einem Workshop „Lärmschutz entlang der A1“ eingeladen. Es nahmen 30 Personen aus diversen betroffenen Quartieren teil. Es wurden Lösungsvorschläge wie z.B. Flüsterbelag, bessere Lärmschutzwände, Temporeduktion, Überdachung etc. erarbeitet. Gemäss Herr Noesberger (Gesamtleiter Verkehr) werden die Ergebnisse aus dem Workshop nun im Detail studiert und Massnahmenideen und ihre

Wirkung aufbereitet um deren Kostenfolgen abzuschätzen. Über die Erkenntnisse der Untersuchungen bzw. Abklärungen werden wir voraussichtlich im 2.- 4. Quartal 2013 wieder informiert.

Ebenfalls im Dezember fand eine Begehung der Buslinie Nr. 5 statt. Es waren unter anderen Herr Stadtrat Gfeller und Herr Niederöst (Direktor Stadtbus) anwesend. Der Quartierverein hat auf verschiedene Problem (Buslinienführung, sichere Schul- bzw. Kindergartenwege, Pünktlichkeit, Haltestellen, etc.) aufmerksam gemacht. Einiges kann, nach Aussage der Beteiligten, relativ rasch angegangen werden. Ich hoffe, dass ich Sie bereits an der GV über Weiteres informieren kann.

Diverses

Der Vorstand traf sich im letzten Vereinsjahr zu fünf Sitzungen. Eine der Sitzungen wurde für die Quartierbewohner/Innen öffentlich abgehalten. Wir wollten so allen Dättnauerinnen und Dättauern einen Einblick in die Vereinsarbeit ermöglichen. Sollten Sie Interesse haben, einmal an einer Sitzung teilzunehmen, sei es im Vorstand oder Aktivitätenkommission, melden Sie sich bitte bei den betreffenden Präsidentinnen.

Die Mitgliederzahl unseres Vereins hat sich weiter vergrössert. Wir konnten im vergangenen Jahr 30 Neueintritte verzeichnen. Leider mussten wir auch von 14 Austritten (Wegzug, Todesfälle) Kenntnis nehmen. Der aktuelle Mitgliederbestand liegt Ende 2012 bei 341 Mitglieder.

Sollten Sie noch nicht Mitglied unseres Quartiervereins sein, können Sie das über unsere Homepage www.daetttau.ch sofort werden. Unterstützen Sie ihr Quartier mit Ihrem Beitritt!

Abschliessen möchte ich meinen Bericht mit einem grossen Dank an alle, die sich für unser Quartier einsetzen. Euer stets grosser Einsatz für das Dätttau macht unser Quartier erst lebendig. Viele Veranstaltungen und Kurse könnten nicht direkt „vor der Haustüre“ besucht werden. Ihr unterstützt mich bei der Arbeit mit der Stadt Winterthur und helft so, die Lebensqualität im Dätttau zu sichern. Danken möchte ich auch Sonja Bolla von der Quartierentwicklung. Sonja Bolla hat viele Rädchen zum Drehen gebracht und darauf geachtet, dass alle am Schluss miteinander laufen.

Ich freue mich auf ein weiteres, spannendes, lustiges, interessantes und informatives Jahr als Präsidentin. Ich hoffe, dass ich Sie an einer unserer Veranstaltungen begrüssen und kennenlernen kann. Vergessen Sie nicht, sich auf unserer Homepage www.daetttau.ch für den Newsletter anzumelden. So sind Sie immer aktuell informiert.

Susanne Heider, Präsidentin QVDS



GoldFinger
Nailstudio
Claudia Boll
Bodenweg 15
8406 Winterthur
078 740 43 02
www.gold-finger.ch

Gutschein für

CHF 10.-- Rabatt


BLUEMELADE TÖSS
ZÜRCHERSTRASSE 125, 8406 WINTERTHUR 043 263 36 08

SCHENKEN MACHT FREUDE

- Spezielle Sträusse
- Geburtstags- und Jubiläumsgeschenke
- Hochzeitsbinderei
- Trauerflor
- + viele aussergewöhnliche Geschenkideen

Auf Ihren Besuch freuen sich
Rahel Brotzer und Team
Zürcherstrasse 125, 8406 Winterthur

Jahrsbericht des Präsidenten der Liegenschaftskommission

„Nichts ist so beständig wie die Veränderung.“

Rückblick

Das letzte Jahr war geprägt von personellen Veränderungen in der Liegenschaftskommission. Yvonne Felchlin hat nach über einem Jahr Ihr Amt als Koordinatorin/ Vermietungen, das sie ad interim übernommen hatte, das Team der Liegenschaftskommission verlassen. Sie hat neben ihrem Amt der Vermietung viele Stunden mit dem Präsidenten zusammen in die Ausarbeitung von Arbeitsabläufen, Pflichtenheften, usw. investiert. Vielen Dank, Yvonne.

Per 1. Juli 2012 konnte Maria Frey als Nachfolgerin von Yvonne Felchlin als Vermieterin eingesetzt werden.

Jakob Giger hat sein Amt auf den 1. Oktober niedergelegt. Nun versuche ich, sein Amt interimistisch weiterzuführen. Ich durfte eine Freizeitanlage übernehmen, die in einem sehr gepflegten und guten Zustand ist. Schon auf den ersten Blick habe ich die Ordnung und das Herzblut gesehen, das Jakob Giger in sein Amt investiert hatte. Er war schon seit der „Entstehung“ unserer FZA vor über 25 Jahren, zusammen mit vielen anderen DättnauerInnen, mit Frondiensten dabei gewesen. Er hatte seit 2008 die Funktion des Präsidenten der Liegenschaftskommission.

Vermietungen

Die FZA wurde auch dieses Jahr von der Schule mit dem Mittagstisch vier Mal pro Woche in Anspruch genommen. Den Kindern wird dabei eine Alternative zum häuslichen Familienleben angeboten, was von vielen Eltern gern in Anspruch genommen wird. Die Kinder geniessen die guten Möglichkeiten, die in- und ausserhalb unserer FZA geboten werden.

So wurden im vergangenen Jahr weit über 3000 Mahlzeiten an die Kinder vom Mittagstisch ausgegeben. Unter Berücksichtigung dieser Benutzungen und den aktuellen Zahlen der Vermietungen wird sichtbar, dass die FZA und deren

Möglichkeiten fast täglich genutzt und gebraucht werden. Regelmässige Anlässe für die Quartierbewohner, so wie der Mittagstisch „Treffpunkt 60+“, Mütterberatung, Quilten, Hauseigentümersammlungen, usw. sind darin nicht mit einberechnet.

Liegenschaft

Es fanden keine ausserordentlichen Renovierungs- und Unterhaltsarbeiten statt.

Aussichten

Der Mittagstisch der Schule wird aufgrund der gestiegenen Nachfrage erweitert. Die mittlerweile veraltete Küche soll ersetzt werden.

Dank

An Jakob Giger, der sein Amt sehr treu und gewissenhaft ausgeführt hat.

Yvonne Felchlin, Maria Frey und Anna Maraschio für die Vermietung und Reinigung.

Sonja Bolla von der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur.

Urs Strehler, Hauswart Schule Laubegg.

Gabriele Toppan, Gebäudeunterhalt der Stadt Winterthur.

Herr Birk, Stadtgärtnerei, für die Umgebungsarbeiten der FZA.

Danken möchte ich auch den Bewohnern des Dättnau's für die Benützung der Freizeitanlage und das mir entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis.

In diesem Sinne wünsche ich allen Dättnauerinnen und Dättauern ein gutes neues Jahr 2013.

Joel Surbeck
Präsident Liegenschaftskommission ad interim

Vermietungen	2012	2011	2010	2009	2008	2007	2006
an Dättnauer/Steiger	42	33	33	36	38	35	39
an Tössemer	5	5	3	3	3	3	7
an Winterthurer	21	16	12	17	31	20	20
Andere	13	15	8	14	8	20	12
Total	81	69	56	70	80	78	78

Jahresbericht 2012 der Präsidentin der Aktivitätenkommission

„Es guets Neu's“ habe ich in den letzten Tagen des Öfteren gehört und gewünscht. Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns und wir stecken bereits in den Startlöchern für das diesjährige Programm. In diesem Sinne auch Ihnen allen, liebe Dättnauer und Dättnauerinnen „es guets Neu's!“ Bis Sie das Blättli in den Händen halten werden, werden wir bereits die ersten Frühlingsboten sehen. Bis es bei mir soweit ist, freue ich mich aber, einen kurzen Rückblick zu halten, was wegen der Fülle unseres Quartierprogramms gar nicht so einfach ist.

1. Kurse und Veranstaltungen

Alles in allem konnten wir, als AK, im vergangenen Jahr 16 Anlässe organisieren oder mitgestalten.

Wir begrüßten das Jahr im Januar ganz gemütlich mit einem unserer feinen Fraue Z'Morge, genossen das Zusammensein und die schönen Gespräche untereinander.

Im März bastelten wir mit den Kindern eifrig für Ostern. Damit auch alle Dättnauer Insekten ein Dach über dem Kopf bekommen haben, hämmerten, schraubten und sägten wir unter Mithilfe von Achim Müller und Joel Surbeck mit den Jungs der 3.-6. Klasse komfortable Insektenhotels, die man nun in manchem Garten stehen sehen kann.

Im Mai fand ein grosses Geburtstagsfest statt. Bei strömendem Dauerregen feierten wir das 25 jährige Bestehen unserer Freizeitanlage mit vielen verschiedenen Angeboten und einer reichhaltigen Festwirtschaft. Stadtrat N. Galladé und S. Bolla (Quartierentwicklung) kamen, um Grussworte zu überbringen, für die musikalische Unternehmung konnten wir die Harmonie Eintracht Töss mit flotten Rhythmen gewinnen und unsere Tanzgruppen, heizten gewaltig mit Jazz, HipHop und Zumba die Turnhalle ein. Sportinteressierte konnten sich beim Tchouk Ball verausgaben oder den Ritt auf einem Pony wagen.

Trotz bestem Zureden an die Wetterprognosen fiel dieses Jahr leider unser Spielbus Nachmittag ins Wasser. Pünktlich um 14.00Uhr begann es, wie aus Eimern zu regnen und wir mussten schnell alles Material wieder ins Trockene bringen. Nun hoffen wir auf strahlenden Sonnenschein in diesem Jahr.

Ein Highlight erlebten die Kinder im Juni aber doch noch. In der Freizeitanlage organisierten wir eine Kinderdisco, mit coolen Drinks, fruchtigen Erfrischungen und rasiger Musik. Bis zuletzt konnte sich sogar manches Mami oder mancher Grosspapi den flotten Rhythmen nicht entziehen...

Die Schauspieler des Freilichttheaters gaben Ende Juli Ihr Bestes im Dättnau, leider zeitgleich mit dem Albanifest. So blieb mancher Sitzplatz leer.

Nach der Sommerpause und einem weiteren Fraue Z'Morge lud der Vorstand einmal mehr zu einem Neuzuzüger Apéro im September ein. Ein herzliches Dankeschön all denen, die unserer Einladung gefolgt sind und ein Kennenlernen mit uns gewagt haben. Wir hoffen, Sie fühlen sich sehr bald, „wie zu Hause“.

Eine ganz neue Erfahrung war unsere erste „öffentliche Sitzung“, zu der wir die Quartierbewohner/innen einluden, um einmal eine unserer Sitzungen mit zu erleben.

Ausserdem genossen wir im letzten Jahr als „Brennpunkt Dättnau“ viel Aufmerksamkeit von Seiten der Stadt. Da auch wir als AK schon lange merken, dass es im Dättnau praktisch keinen öffentlichen Raum gibt, an dem man sich „unverbindlich“ begegnen kann, wie z.B. einem Café, einer Bibliothek etc. Da wir regelmässige Angebote mit unseren AK Ressourcen nicht abdecken können, freuten wir uns sehr, über die Bemühungen der Stadt, die im letzten Jahr in einem ersten Schritte eine Sozialraumanalyse in Auftrag gab.

Unsere letzten Anlässe nahmen alle Kurs auf den Advent. Der Räbelichtliumzug erfreut sich grosser Beliebtheit und grosser Teilnehmerzahlen und ist in den letzten Jahren einer unserer grössten Anlässe geworden. Beim Weihnachtsbasteln glühten die Köpfe vor Eifer und Konzentration der Kinder, ebenso wie bei den Erwachsenen beim Kranzen mit Conny Stutz. Der Samichlaus besuchte uns dieses Jahr im Schnee, während eines Adventsfensters in der Freizeitanlage. Einen herzlichen Dank auch all denjenigen, die sich einmal mehr bereit erklärt haben, bei unseren traditionellen Adventsfenstern teilzunehmen und/oder sie zu besuchen.

Das war aber nur ein kleiner Ausschnitt aus unserem riesigen Quartierangebot. Daneben gab und gibt es regelmässig stattfindende Angebote, wie die Mütterberatung. Dort finden frischgebackene Eltern einen helfenden Rat, neue Bekanntschaften und wertvolle Tipps im Umgang mit Ihren Babys. Eine schöne Ergänzung dazu ist die Chrabbelgruppe unter der Leitung von U. Gähler. Sind Sie eine junge Mutter oder ein junger Vater und suchen Kontakte im Quartier, oder Gschpänli für Ihre Jüngsten? Eine wertvolle Zeit, um Beziehungen zu knüpfen, die noch lange über die Kleinkinderzeit hinausreichen können.

Nachfolgend schliessen sich unsere Spielgruppen an. Für das neue Spielgruppenjahr nach den Sommerferien freut sich das Leiterinnen Team auf viele neue Kinder im Alter von 3-5 Jahren. Ihre Ansprechpersonen sind dafür E. Pereira (Indoor), sowie Y. Gräub (Wald). Weitere Informationen finden sie auf den hinteren Seiten im „Euses Blättli“ oder auf unserer Homepage www.daetttau.ch.

Wer es lieber sportlich mag findet garantiert ein Angebot bei den FitforFun Kursen von Sandra Streicher. Wer hat schon die Möglichkeit, ein so tolles Angebot für Jung und Alt so nah vor der Haustüre zu haben.

Unsere kompetenten Kursleiterinnen freuen sich weiterhin über neue Gesichter. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Besonders empfehlen kann ich Ihnen in diesem Jahr den Kurs „Zumba-Sentoning“. Dabei können sie mit heissen Rhythmen etwas für das Wohlbefinden und die Gesundheit tun. Alle Angebote finden Sie auch weiter hinten, im Schaukasten oder auf unserer Homepage.

An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön an Euch alle, sowie an Sandra Streicher, für die Zeit, die Ihr Euch unermüdlich in unser Quartier investiert!

Mögen sie das Handarbeiten? Dann wäre vielleicht das Quilten etwas für Sie. Eine Gruppe, der nie die Ideen ausgehen und die sich seit Jahren regelmässig zum Handarbeiten, Plaudern, Ideen austauschen und Kaffee trinken trifft. Schauen Sie doch einfach einmal vorbei. Ein ähnlich schönes und wertvolles Angebot ist der regelmässig stattfindende Mittagstisch „Treffpunkt 60+“. Geniessen Sie ein feines Mittagessen mit vielen anderen Mit-60-igern in der Freizeitanlage. Wer die Welt der Märchen liebt, konnte sich auch im vergangenen Jahr von J. Biegel dahin entführen lassen. Mucksmäuschen still und ganz gespannt lauschte manches Kind den schönen Geschichten, um sie anschliessend selbst nach zu spielen.

Mit so vielen tollen Angeboten und so vielen helfenden Händen freuen wir uns sehr auf das vor uns liegende Jahr und auf viele schöne Begegnungen. Ein schöner Anlass erwartet uns bereits im April, wenn die Sportkurse ihr 11-jähriges Bestehen feiern werden. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen!

2. Personelles

Seit der letzten GV sind wir ein Team von 7 Frauen und bekamen im Lauf des Jahres spontan noch zwei helfende Hände namens M. Frey mehr dazu. Auf die nächste GV im März hin, werden uns leider zwei wertvolle, engagierte Frauen verlassen. Einen herzlichen Dank an Astrid Thomas, die in den letzten 7 Jahren tatkräftig mit uns unterwegs war und im letzten Jahr auch meine Stellvertretung übernommen hatte. Ebenso an Imke Braun, die in den letzten 3 Jahren grossen Einsatz geleistet hat. Für sie suchen wir nun dringend Ersatz, um unser geplantes Programm auch durchführen und das aktive Quartierleben am Leben erhalten zu können. Wenn Sie sich eine Mitarbeit bei uns vorstellen könnten, eventuell auch teilweise, nehmen Sie doch einfach unverbindlich Kontakt mit mir auf (052 202 50 02, oder ak@daetttau.ch.) Wir suchen z.B. jemanden, der gerne den Belegungsplan unserer Quartierräume übernehmen würde, jemanden, der gerne kreativ mit Kindern oder Erwachsenen unterwegs ist, jemanden, der Freude hat, Flyer zu entwerfen, und und und... Sie können gerne auch einfach einmal den einen oder anderen Anlass mit uns miterleben und so bei uns herein schnuppern.

3. Dank

Zum Schluss kann ich nur einmal mehr Danke all denen sagen, die sich im letzten Jahr in unserem Quartier engagiert und eingebracht haben. Einen speziellen Dank an meine AK-Frauen, die bei Anlässen, wie auch im Hintergrund viele Stunden ehrenamtlich in unser Quartier investieren, wie auch deren Männern, die Ihren Frauen, den Rücken freihalten, damit sie dieses Engagement bewältigen können.

Einen herzlichen Dank auch meinen Vorstandskollegen und -kolleginnen für die schöne Zusammenarbeit und alles, was wir im letzten Jahr gemeinsam erreicht haben, sowie an M. Frey, die uns mit der Reinigung der Freizeitanlage manchen Dienst abgenommen hat.

Vielen Dank an Frau S. Stäheli und Herrn U. Strehler für das gute Zusammenspiel bei der Belegung der Räumlichkeiten rund um das Schulhaus herum.

Merci vielmals auch den Royal Rangers für Euren riesigen Einsatz im Dätttau und die gute Zusammenarbeit.

Danke an Sonja Bolla, Quartierentwicklung, für alle Unterstützung von Seiten der Stadt.

Und zuletzt auch Ihnen liebe Dätttauern und liebe Dätttauerninnen, dass Sie sich für unser Quartierleben interessieren und daran teilnehmen. Und dass wir gemeinsam ein Quartier sein können, das etwas bewegt.

Ich freue mich, Sie auch im Jahr 2013 am einen oder anderen Anlass begrüssen und kennen lernen zu dürfen. Alles Gute Ihnen und ein fröhliches „Zuhause fühlen“.

Annette Surbeck-Ries
Präsidentin AK



**Trost
Maurerarbeiten
Umbauten**

Inhaber: **M. Stieger** Dammwiesenstrasse 9
8406 Winterthur
E-Mail stiegerm@hispeed.ch
Fax 052 534 71 75
Natel **079 336 52 69**

Sozialraumanalyse Dättnau-Steig

Fünf Stadträte inklusive Stadtpräsident sind am 15. Januar 2013 in die Turnhalle Laubegg zur zweiten öffentlichen Veranstaltung der Sozialraumanalyse Dättnau-Steig gekommen und haben zusammen mit ihren Projektleitenden über die möglichen Umsetzungsmassnahmen informiert.

Rund 130 Personen wollten sich die Informationen aus erster Hand nicht entgehen lassen und lauschten gespannt den einleitenden Worten des Stadtpräsidenten Michael Künzle. Er betonte die Wichtigkeit der Sozialraumanalyse und skizzierte, wie die Stadt in der Umsetzung einzelner Massnahmen vorgehen wird. Der Breite Fächer der Massnahmen zeigte sich darin, dass fünf Stadträte vor Ort waren und in jedem Departement Arbeiten anstehen werden. Zusammengefasst finden Aktivitäten in folgenden vier Bereichen statt:

Quartierinfrastruktur und Angebote für Erwachsene

- Prüfen von Standorten und möglichen Betreibern eines Quartierzentrums mit Nahversorgung und Treffmöglichkeiten.
- Klären von Bedarf und Verfügbarkeit weiterer Räumlichkeiten für Quartiernutzungen.
- Prüfen einer regelmässigen Sprechstunde der Quartierentwicklung im Quartier.
- Prüfen von Bausubstanz und Bedarf der Freizeitanlage Steig.

Verkehr

- Erweiterung Tempo-30 auf Hedy-Hahnloser- und Julie-Bikle-Strasse, Prüfung Dättnauerstrasse.
- Prüfung einer Lichtsignalanlage Knoten Steig-/Dättnauerstrasse.
- Punktuelle Verbesserungen der Verkehrssicherheit im Quartier.

Angebote für Jugendliche

- Verstärkte Präsenz der mobilen Jugendarbeit im Quartier mit Treff- und/oder Spielkiosk.
- Bei Interesse der Jugendlichen Aufbau eines Angebotes wie Open Sunday und Midnight Sports.
- In Zusammenarbeit mit der Liegenschaftsverwaltung der Steig Erneuerung deren Aussenraumes für Spiel und Sport.

Zusammenleben

- Prüfen weiterer Integrationsangeboten in der Steig.
- Koordination und verbesserte Bekanntmachung der bestehenden Quartieraktivitäten und Angeboten.

Interessante Diskussionen beim Apéro

Nach der Veranstaltung im Plenum konnten sich die Anwesenden an Thementischen mit den einzelnen Stadträten und Projektleitenden persönlich austauschen und vertiefte Informationen zu den einzelnen Aktivitäten erhalten. Sowohl hier wie auch beim Apéro fanden intensive und spannende Diskussionen statt.

Worum geht es bei einer Sozialraumanalyse?

Bei einer Sozialraumanalyse werden nicht statistische Daten erfasst. Im Vordergrund steht eine möglichst ganzheitliche Untersuchung verschiedener sozialer Themenfelder mittels breit abgestützter, persönlicher Gespräche. Die Sozialraumanalyse wurde im ersten Halbjahr 2012 durch das Institut für Soziale Arbeit der Fachhochschule St. Gallen erstellt. Die Fachhochschule führte mit 111 Personen aller Altersgruppen Gespräche.

Ihre Liegenschaft. Unsere Leidenschaft.



HEV Region Winterthur
Hausbesitzerverband Bezirk Arbon/Regen, Pfäfers und Winterthur

Legerhausstrasse 11
8411 Winterthur

Telefon 052 212 67 70
www.hev-winterthur.ch

Werden Sie Mitglied!

Damit profitieren Sie von der kostenlosen Bau- und Rechtsberatung und vielen weiteren Dienstleistungen. Zudem unterstützen Sie unser Engagement für die Hauseigentümer.



«Als Hauseigentümerversand setzen wir uns konsequent für Ihre Interessen ein.»

Ralph Bauert
Geschäftsführer des Region Winterthur

Die Nr. 1 beim Thema Liegenschaften • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Verwaltungen

WHO IS WHO?? WIR STELLEN UNS VOR...



Monika - Instruktorin Fit ü60 Craniosacral Therapeutin / dipl. Masseurin

10 Jahre habe ich die Frauenriege des Satus Töss geleitet. Zur Ausbildung habe ich diverse Kurse in Zürich, Filzbach und Magglingen besucht. Auch eine Ausbildung zur Nordic Walking Leiterin habe ich absolviert. Nun habe ich bei Pro Senectute mit der Ausbildung zur Leiterin von Fit ü60 begonnen. Die Freude an der Bewegung ist mir wichtig, diese möchte ich auch weitergeben.

Weiter Informationen:

Unter www.daetttau.ch findest du unser ganzes Angebot. Eine Probestunde ist in allen Kursen jederzeit möglich. Für das Fit Ü 60 mit Monika treffen wir uns am Donnerstag um 18:00 Uhr in der Turnhalle Laubegg. Bei Fragen oder für weitere Informationen wende dich an Sandra Streicher Tel. 052 203 51 26 oder schreibe eine E- Mail an sportkurse@daetttau.ch

Wir freuen uns auf dich!



Pricilla - certificated Zumba® Instruktor

Als ich Zumba im Sommer 2011 entdeckte habe ich im Sommer 2012 den Kurs zur Zumba Instruktorin [Zumba ® Instructor Network] gemacht.

Weitere Zertifikate habe ich in Zumba ® Basic 1, Basic 2, Zumba Gold ®, Zumba Toning ®, Zumba-tomic ® und Zumba ® Sentao™.



Ich liebe es Zumba Klassen zu unterrichten. Der Grund ist einfach:
Jede Klasse die ich unterrichte ist einmalig und jedes Mal mit viel Energie und Spass verbunden!
Komm zu mir und du wirst sehen was ich meine. Du musst nicht wissen wie man tanzt oder Vorkenntnisse im Tanzen mitbringen. Hauptsache man hat Spass und man fühlt sich wohl. Beweg einfach deinen Körper und „Follow my lead“!

Weiter Informationsen

Unter www.daetttau.ch findest du unser ganzes Angebot. Eine Probestunde ist in allen Kursen jederzeit möglich. Für das Zumba mit Priscila treffen wir uns am Donnerstag um 20:10 Uhr im Quartierraum. Bei Fragen oder für weitere Informationen wende dich an Sandra Streicher Tel. 052 203 51 26 oder schreibe eine E-Mail an sportkurse@daetttau.ch

Wir freuen uns auf dich!

Fit ü60- Für Männer und Frauen



Unser Ziel ist Bewegungsfreude, Beweglichkeit und Körperbewusstsein.

Wir wollen lernen, dass Bewegung Spass macht und die Freude im Körper wieder entdecken.

Fröhlich und unbeschwert Gelenke mobilisieren und Muskeln stärken durch gezieltes Fitnesstraining, Gymnastik und Spiel.

Wir üben Beweglichkeit, Koordination, Fitness, Kraft und Gleichgewicht. Am Boden stärken wir Rücken und Bauch aber auch Dehnen, Entspannen und Spüren kommen nicht zu kurz.

Eine der wichtigsten "Leistungen" die es zu verbessern geht, ist das Wohlgefühl im Körper.



Das Zumba®Fitness Programm wurde in den 90er Jahren von dem Kolumbianer Alberto "Beto" Perez entwickelt, einem Fitness-Trainer mit vielen prominenten Kunden, der auch als Choreograph für internationale Superstars der Popmusik tätig ist. Angeregt durch die traditionelle Musik seiner Heimat - Cumbia, Salsa, Samba und Merengue - kombinierte Beto die feurigen, lateinamerikanischen Rhythmen, die ihm am besten gefielen, mit den heißen Tanzschritten, die seine internationalen Kunden liebten.

Seit der Einführung in 2001 ist Zumba eines der bedeutendsten und erfolgreichsten Tanz-Fitnessprogramme der Welt geworden. Das Zumba Phänomen hat die Welt im Sturm erobert! Mehr als 12 Millionen Menschen, Jung und Alt, in über 125 Ländern sind von Zumba begeistert. Und ich ebenfalls!

Zumba ® Sentao™

Indem ein Stuhl in einen sprühenden Tanzpartner verwandelt wird, stärkt das explosive Zumba® Sentao™-Programm Ihre Mitte, verbrennt Kalorien und formt Muskeln. Revolutionieren Sie Ihr Kardiotraining mit gezieltem Krafttraining und erleben Sie exotische heiße Rythmen aus aller Welt auf ganz neue Art.

Zumba Toning ®

Bei Zumba® Toning werden gezielte figurformende Übungen und Ausdauertraining mit Zumba Moves im Latino-Stil zu einer kalorienverbrennenden, kräftigenden Tanzfitnessparty kombiniert. Die Teilnehmer lernen mit leichten, Maraca-ähnlichen Toning Sticks, den Rhythmus zu fördern und gezielte Bereiche wie Arme, Bauchmuskeln und Oberschenkel zu trainieren. Zumba Toning ist die perfekte Möglichkeit, den Körper auf natürliche Weise zu trainieren und dabei auch noch Spaß zu haben!

Ufgfalle – usgfalle

Pilates – Turnen ohne Grenzen

Ich durfte heute ein Interview führen, mit einer Frau, die mich sehr beeindruckt hat. Sie heisst Ursula Knechtli und geht seit 10 Jahren im Dätttau ins Pilates (früher Rückenturnen).

Frau Knechtli ist eine kleine, sehr zarte Person und 82 Jahre alt. Ihre Augen blitzen, ihre Schritte sind federnd – der ganze Körper drückt Elan und Power aus. Als Frau Knechtli zu mir kam, entschuldigte sie sich, dass sie etwas „verstrubelt“ wäre – aber sie käme gerade von der Thai-Massage. Ich schaute anscheinend etwas erstaunt drein, weil sie mir zur Antwort gab: Ja wissen Sie, je älter man wird, umso mehr sollte man seinem Körper etwas Gutes tun.

Aber beginnen wir von vorne.

Frau Knechtli und Ihr Mann haben sich im Jahr 2000 eine Eigentumswohnung in Dätttau gekauft, welche sie eigentlich als Alterswohnung nutzen wollten. Mit dem Kauf der Wohnung und um Kontakt zu bekommen, ist sie auch dem Quartierverein beigetreten und hat das Rückenturnen im Quartier angefangen. Leider wurde ihr Mann krank und die Eheleute haben sich entschieden die Dätttauer Wohnung nicht zu beziehen. Sie blieben noch eine Zeitlang in Russikon wohnen und Frau Knechtli ist montags immer ins Dätttau zum Turnen gefahren. Sie hatte sich sofort in der Turngruppe wohlfühlt und nette Bekannte gefunden, die sie nicht mehr missen wollte.

Vor 6 Jahren bekam Fam. Knechtli die Möglichkeit, in eine Wohnung in den Konradhof in Winterthur zu zügeln. Zum Pilates ging sie aber trotzdem regelmässig weiter. Ihr Mann hatte zuerst kein Verständnis – er war erstaunt und fragte immer wieder nach, wohin sie geht, was sie macht und ob das sein müsse, wo er sie doch dringender benötigte. Frau Knechtli hatte aber gemerkt, dass ihr das wirklich gut tut und sie das braucht. Für sie ist Pilates ein Aufsteller, ein Genuss und es macht sie fröhlich. Am Pilates gefällt ihr auch, dass man nie an den Punkt kommt, wo man seine Grenzen überschreitet. Es verschafft eine bessere Haltung, Verspannungen lösen sich, aber man ist nie ausgepumpt. Pilates hält sie sehr fit. Auch geistig – die Kursleiterin, Frau Petra Keller, gestaltet die Übungen so abwechslungsreich, dass niemand Zeit hat, die Gedanken schweifen zu lassen - zu jeder Zeit ist die volle Konzentration notwendig. Wichtig ist allerdings regelmässig hinzugehen. Nur dann fühlt man den Erfolg – denn der lässt etwas auf sich warten. Es dauert, man muss durchhalten.

Früher hatte sie öfters rückenweh, das ist weg. Auch wollte sie schon lange einmal ein Beckenbodentraining machen, aber dieser Zusatzkurs war nicht mehr notwendig, weil jetzt jeder Muskel im Körper beansprucht wird.

Vor 6 Jahren hatte sie leider auch einen Unfall. Sie hatte eine Schwelle übersehen, ist gestolpert und auf die Hüfte gefallen. Sie hörte ein Knallen und wusste sofort, jetzt ist der Oberhalsschenkel gebrochen. Ihr Mann hatte dann am Konradhof den Notfallknopf gedrückt und innerhalb von einer Minute kamen von der Pflegeabteilung die Schwestern. Frau Knechtli war inzwischen selbst wieder aufgestanden und wurde vorsichtig in einen Rollstuhl gesetzt und ins Spital gebracht. Dort musste sie operiert werden und eine Stange (Schraube) wurde eingesetzt. Der Heilungsprozess dauerte mehrere Wochen. Eigentlich dachte in der Pilates-Gruppe niemand mehr, dass sie nochmal zurückkommen kann. Aber sie glaubte: „Wer rastet, der rostet.“ Alleine hat sie zuhause trainiert und sich geplagt, um dann wieder teilnehmen zu können. Einige Pilates-Übungen auf dem Boden gehen nicht mehr. Aber dann nimmt sie ein Kissen unter die operierte Hüfte und wandelt die Übung leicht ab – sie gibt einfach nie nach.

Ich konnte aber auch mit 3 anderen Frauen aus der Gruppe sprechen. Als ich sie nach ihrer ältesten Teilnehmerin fragte, haben alle unabhängig voneinander nur geschwärmt: Eine Hammerfrau! Die Ursula ist ein Knaller. Sie ist eine Wahnsinnsfrau mit einer tollen Ausstrahlung. Ursula ist die treibende Kraft in unserer Gruppe und gibt uns den Zusammenhalt. Es gibt keine Übung die sie nicht probiert.

Jede hatte sofort eine kleine Geschichte parat z.B: Als neulich die Pilates-Stunde nicht in der Turnhalle stattfinden konnte, sind die Frauen vormittags in den Garten der Familie Streicher, um sich da etwas zu bewegen. Einige Frauen wollten sich etwas zieren: das Gras wäre ein wenig feucht, es wäre aber schon etwas kühl, ich habe heute einen Hänger, ich fühle mich zu schlapp – Ursula ergreift in solchen Momenten einfach die Alternative und sagt z.B.: Wir sind zwar alt, aber noch nicht tot – lasst uns anfangen.

Oder als eine sehr mühsame Übung kam wollte Petra Keller alle motivieren und sagte, die Übung ist streng, gibt aber einen schönen straffen Po – da entgegnete ein Turnerin leise: Brauchen wir das noch? Woraufhin Ursula meinte, ein straffer Po ist in jedem Alter schön und wichtig.

Oder alle mussten sich hinstellen und auf einem Bein ein „Flugi“ machen. Nach kurzem Gewackel kippten die meisten um – nicht so Ursula – sie hielt die Balance und stand wie eine Eins. Sie entschuldigte sich sogar noch und kommentierte ihre Leistung: Das kommt vom jahrelangen Eiskunstlauftraining.

Sie motiviert alle Teilnehmer extrem, weil sie wahnsinnig beweglich ist und die jüngeren das auch schaffen wollen. Als ich sie fragte, warum sie für den Kurs extra ins Dätttau fährt, erklärte sie mir, im Konradhof gibt es zwar einmal in der Woche „Altersturnen“. Das hat sie auch ausprobiert, aber das, sagt sie schmunzelnd, war ihr zu sanft. Die meisten Senioren dort sind etwas unbeweglich, das Durchschnittsalter liegt bei 87 und viele Leute können nicht

mehr auf dem Boden liegen zum Turnen. Es können nur Übungen gemacht werden, die im Sitzen oder Stehen stattfinden. Dass ist für mich noch zu früh, vielleicht später einmal, bekennt sie zwin-kernd. Ausserdem ist sie sehr begeistert von unserer Kursleiterin Petra Keller. Sie gerät ganz ins Schwärmen und erzählt, dass sie Petra Keller perfekt findet. Sie ist sehr kompetent, bildet sich immer weiter und weiss durch ihre Ausbildung als Physiotherapeutin genau welcher Muskel zu welcher Zeit angespannt werden muss oder wo man noch etwas besser trainieren sollte. Sie gibt allen Teilnehmern ein sicheres Gefühl die Übungen in dem jeweiligen Level, bewusst und richtig auszuführen. Deswegen macht ihr die Fahrt am Montagabend ins Dätt nau auch nichts aus.

Sie kommt mit dem Bus und wird in der Regel von einer der anderen Kursteilnehmerinnen nach Hause gefahren. Falls sie doch mal auf den Abendbus gehen muss, und am Bahnhof sind komische Gestalten unterwegs, denkt sie an die Sportlektion und geht im Joggingschritt, sehr zackig durch die Bahnhofshalle. Da kam noch keiner auf die Idee zu denken, oh, da ist eine alte Frau - die könnten wir ein wenig belästigen.

Aber wie eine „alte Frau“ wirkt Ursula Knechtli nun wirklich nicht. Sie genießt ihr derzeitiges Alter. Leider ist ihr Mann im letzten Jahr verstorben. Sie vermisst ihn und ist auch öfters traurig, aber sie hat Freunde. Freunde sind ihr sehr wichtig – gerade auch den Kontakt zu jüngeren Menschen pflegt sie sehr. Zum einen damit sie offen und geistig rege bleibt und zum anderen, damit sie die jüngere Generation versteht. Das ist ihr sehr wichtig.

Vieles davon hat sie im Dätt nau gefunden – auch wenn sie hier nie gelebt hat. Aber ihr Sohn lebt inzwischen hier und sie geht hier zur Thai-Massage. Kontakt ist immer vorhanden.

Wir haben viel gelacht und sie hat mir viele interessante Anekdoten aus ihrem Leben erzählt. Ich hätte noch Stundenlang mit ihr plaudern können und wir haben uns für den nächsten Frauenz-morge verabredet. Ich freue mich schon heute darauf.

Michaela Schiewe
Redaktionsteam



(Anmerkung der Redaktion: Wir entschuldigen uns für das verspätete Erscheinen dieses Berichts)



Chrabelgruppe Dättnau

Good news!

Wir kommen zurück
in die Freizeitanlage Dättnau.

Es würde uns freuen, wenn viele neue wie auch alte Gesichter mit dabei sind.

Die Chrabelgruppe freut sich über Mamis mit Kindern von 0-3 Jahren, natürlich sind auch ältere Geschwister herzlich willkommen.

Es ist einfach ein gemütliches Zusammentreffen. Man hat mal die Möglichkeit sich auszutauschen. Die Kinder lernen die ersten Kontakte zu anderen Kindern.

Die Zeiten ändern sich nicht!
Es ist jeden 2. und 4. Montag im Monat
ab 14.30 – 17.00 Uhr

Kontakt: Annemieke van der Goot
Natel: 079/ 728 18 71



LA PANADERIA
Die Tanzschule für
Kinder, Teens und
Erwachsene

Kindertanz
ab 3 Jahre
Hip Hop,
Jazztanz, Ballett, ...
Tango Argentino,
Walzer, Rumba, ...

Zürcherstrasse 162
8406 Winterthur
052 202 81 51

www.la-panaderia.ch

Parasolstoren

- Markisen
- Raffstoren / Lamellenstoren
- Wintergartenbeschattungen
- Rollläden
- Innenbeschattungen
- Lichtschachtelabdeckungen
- Insektenschutz
- Reparaturen & Neumontagen

Neumühlestrasse 42
8406 Winterthur
Tel: 052 534 23 33
Fax: 052 534 23 44

www.parasol-storen.ch
info@parasol-storen.ch

Der Fachmann in Ihrer Nähe!!

Juhui... die Spielgruppe ist zurück!

Ein Teil der Spielgruppe Dätttau-Steig wird ab August 2013 im Schulhaus Laubegg wiedereröffnet und wir freuen uns sehr darauf. Nun sind wir in der Lage, an zwei Standorten Spielgruppen anzubieten. Was bedeutet dies? Wir müssen die Räume kindgerecht im Dätttau einrichten und dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Gibt es vielleicht Sachen, die Sie nicht mehr brauchen? Das trifft sich gut. Wir suchen dringend:



Spielsachen

Spielgarage
Kleine Spielautos
Rutschautos
Dreirad
Schaukelpferd / Tier
Puppenwagen
Einfache Puzzle (max. 20 Teile)
Gesellschaftsspiele (bis 5 Jahre)
Bilderbücher (einfache)
Fasnachtskleider
Musikinstrumente
Verkaufsladen & Zubehör
Puppenhaus & Zubehör
Stall & Tiere
Chügelibahn
Puppengeschirr
Puppenkleider
Doktorkoffer

Möbel - Einrichtung

Gestell
Autoteppich / Kinderteppich
Sofa oder Sessel
Kleine Tische
Kleine Stühle
Spiegel
Guterhaltene Matratzen
Grosser Korb / Truhe
Mahlstaffelei
CD-Player
Kaffemaschine

Werkmaterial

Farbstifte
Filzstifte
Neocolor
Kinderscheeren
Pinsel
Klebstifte
Flüssigleim
Klebeband
Versch. Stempel
Knet-Zubehör
Holzperlen

Haben Sie Gegenstände, die Sie uns abgeben könnten? Dann melden Sie sich bitte bei: Silvana De Fabrizio | 052 203 22 58 | zanzara@hispeed.ch

Mit Ihrer Hilfe werden wir in der Lage sein, unsere Spielgruppe im Dätttau zweckmässig und liebevoll einzurichten. Viele Kinder werden Ihnen dafür dankbar sein. Wir zählen auf Sie und danken Ihnen ganz herzlich.

Barbara Perez
Silvana De Fabrizio



Quartiretreffpunkt - Juli + Max

Juhuui....endlich ist es soweit!!

NEU ab März gibt es immer am letzten Mittwochnachmittag im Monat einen Quartiretreffpunkt für Jung und Alt!

Juli + Max mit Team bieten an diesem Nachmittage für die Kinder folgende Möglichkeiten an:

- Basteln, Malen
- Backen, Kochen
- Theaterspielen
- Geschichten erzählen, Singen
- Spielnachmittage
- Bräteln im Sommer usw. usw.....

An jedem Nachmittage wird individuell etwas angeboten. Lasst euch überraschen!!

Die Kinder bekommen so die Möglichkeit sich an diesen Nachmittagen zu treffen und sich auf eine andere Art und Weise zu entfalten.

In unserem Café können sich Eltern, Grosseltern und die ganze Dättnauerbevölkerung untereinander kennenzulernen, miteinander Quatschen und dazu in Ruhe einen Kuchen geniessen!

Sie können aber auch ihre Kinder bei uns lassen und mal in Ruhe einkaufen gehen. Für Unterhaltung und Verpflegung der Kinder ist gesorgt.

Zeit: 14.00 - 17.00 Uhr

Unkostenbeitrag für die Kinder: Fr. 6.- (inkl. Verpflegung)

Ab Kindergartenalter bis.....

Ansprechpersonen:

Frau Maria Frey, 052 558 80 64, mariafrey@livenet.ch und Frau Karin Novak, 052 203 02 10, km.novak@hispeed.ch

Daten: 27.03., 24.04., 29.05., 26.06., 28.08., 25.09., 30.10., 27.11. und Freitag 06.12.2013



GARAGE BLUMENAU

Auwiesenstrasse 2 - 8406 Winterthur
Telefon 052 202 24 25 · Fax 052 202 25 45
E-Mail garageblumenau@vtxmail.ch



TODAY TOMORROW TOYOTA

Feder- pflanze	↓	Strom in Verder- benen	Spaß- männchen im Zirkus	↓	Fluss- zerfall (Ober- berz)	↓	Landwirt- schaf- liches Büchli
Wim- verheit an Wasser	→			2	6		
Nacht- vogel	↻				Raus- knall		schonster Auto- fahrer
→					4		↓
Vertikal- entziffer	↻	Wichtige Spiel- karte		Wacht- stuhl- Bogen		Ab- schlede- gurt	
→							
Legel- er des Apollolo Fenster			Apollon- tempel, Mikro- geschicht	3			
Elektr. An- schlus- se	→	8					5

Donato Stanco Kundengipser & Gipserberater

Dättamerstr. 23 B, 8406 Winterthur
Tel 052 203 23 85 F 052 203 23 86

stanco.kundengipser@gmail.com

Auf Wolke stehen im Bastelparadies Rägeboge

Atelier Rägeboge

Steigstr. 26, 8406 Winterthur, 052 202 69 59, www.stempelseite.ch

Motivstempel – Geburtsanzeigen – Hochzeitsanzeigen –
Kurse – Bastelartikel – Scrapbooking

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter
Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobile 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Carrosserie Steig

zerifizierter Fachbetrieb

Steigstrasse 4
8406 Winterthur
Tel./Fax 052 203 04 04
Natel 076 566 02 03

Und jetzt ? ...
Direkt zum Fachmann

Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes VSCI
VSCI Autospritzwerk // **VSCI Carrosserie**

	9	7		5				1
		8						
5	1			8	9			
			9		6		1	
		3				4		
	7		8		3			
			4	9			8	6
						3		
8				2		5	9	

Ich bin begeistert von

Der ganz spezielle Buchtip! Kinder, Jugendliche und Erwachsene verraten Ihr Lieblingsbuch



Sandra Skwar, 35



Sven Thomas, 12

Alle reden davon, jetzt auch wir hier im Quartier!

Shades of Grey – Geheimes Verlangen (Teil 1), Gefährliche Liebe (Teil 2), Befreite Lust (Teil 3)

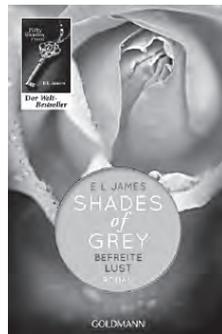


Teil 1: Ana Steele, 21, Hauptdarstellerin mit noch nicht viel Erfahrung in der Liebe. Sie lernt den reichen, gutaussehenden, selbstbewussten Unternehmer Christian Grey bei einem Interview kennen. Sie möchte ihn schnell wieder vergessen, aber sie kommt nicht von

ihm los. Ana wird in eine dunkle Seite der Liebe von Christian geführt, in eine Welt, wo man zurückschreckt oder doch angezogen wird und mehr möchte...



Teil 2: Ana hat ihre Beziehung abgebrochen, verunsichert durch die gefährlichen Liebschaften. Doch das Verlangen ist grösser. Ein letztes Treffen wünscht Christian – Ana gibt nach und die Affäre beginnt von neuem. Ana muss sich entscheiden, will sie Christian Grey...



Teil 3: Die Beiden geniessen ihre Liebe, Leidenschaft. Sie leben zusammen und es ist für beide nicht einfach. Als alles perfekt zu sein scheint, kommen Missgunst und Intrigen und Ana muss sich endlich Christians Vergangenheit stellen. Wird die Liebe stark genug sein, gibt es eine gemeinsame Zukunft?

Entweder liebt man diese Bücher und wird in ihren Bann gezogen oder man mag sie nicht.... Lesen Sie selbst!

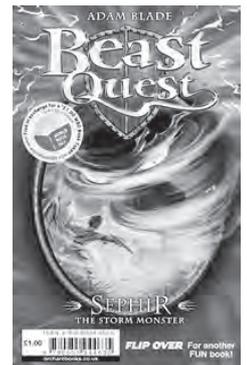
Beast Quest

Willkommen im Königreich Avantia

„Ich bin Zauberer Aduro und lebe am Hofe König Hugos. Die Zeiten sind schwer, in denen Du zu uns kommst. Warum... ich will es Dir erklären: In den alten Schriften steht geschrieben, dass unser friedliches Königreich eines Tages bedroht und angegriffen wird. Jetzt ist die Zeit gekommen. Der böse Magier Malvel zwang durch einen Zauber sechs mächtige, uralte Biester unter seine Herrschaft. Feuerdrache, Seeungeheuer, Bergriesen, Pferdman,

Schneemonster und Flammenvogel verwüsten nun in wilder Raserei das Land, das sie einst beschützten. Avantia ist in grosser Gefahr! Die alten Schriften sagen aber auch voraus, dass uns ein ungewöhnlicher Held zu Hilfe eilen wird. Es heisst, dass ein Junge die Aufgaben übernehmen wird, die Biester von Malvels Fluch zu befreien und das Königreich zu retten. Wer dieser Junge sein wird, wissen wir nicht, aber seine Zeit ist gekommen... Wir beten darum, dass dieser junge Held ein tapferes Herz haben wird und den

Mut besitzt, sich der gefährlichen Mission zu stellen“.



Dieser Junge heisst Tom ist elf Jahre alt und lebt im Dorf Erinel. Die Reihe Beast Quest begeistert mich weil sie sehr spannend ist und ich sie kaum aus der Hand legen konnte. Inzwischen habe ich alle Bücher, die momentan erhältlich sind, durchgelesen.

Hat Sie ein Buch oder Hörbuch begeistert? Egal ob lustig, spannend, oder einfach schön - lassen sie uns daran teilhaben und melden Sie sich bei unserer Redaktion per Mail an quartierzeitung@daettinau.ch oder schriftlich/telefonisch bei Michaela Schiewe, Neubruchstr. 31, Tel: 052/ 202 81 75. Wir freuen uns auf Ihren Tip!!

Wir werben für Sie!!

EUSES Blättli

Anzeigenbestellung

Ich bestelle folgende Anzeige:

Bezeichnung	Typ	Grösse B x H	Preis
<input type="checkbox"/> 1/1 Seite	A	187 x 267 mm	CHF 440.--
<input type="checkbox"/> 1/2 Seite	B	187 x 130 mm	CHF 220.--
<input type="checkbox"/> 1/3 Seite	F	187 x 85 mm	CHF 140.--
<input type="checkbox"/> 1/4 Seite	C	91 x 130 mm	CHF 120.--
<input type="checkbox"/> 1/8 Seite	D	91 x 63 mm	CHF 60.--
<input type="checkbox"/> Klein-Inserat 1-spaltig	V	59 x 63 mm	CHF 35.--
<input type="checkbox"/> Klein-Inserat 1-spaltig	W	59 x 30 mm	CHF 30.--

Inserate nur in digitaler Form; TIF, JPG, PSD, EPS, PDF / Graustufenbilder sind in mind. 300 dpi zu verwenden. Bitte keine 72 dpi- oder Internet-Objekte anliefern – diese sind für den Druck nicht geeignet.

Name / Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Tel: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Ort / Datum: _____ Unterschrift: _____

Senden an: EUSES BLÄTTLI, Dina Müller, Neubruchstr. 64c, 8406 Winterthur / Fax: 052 203 70 32

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten, sie unterstützen die Herstellung unserer Quartierzeitung.



LEBENSBEGLEITUNG der neuen Zeit - Was ist das?



Es ist noch nicht ganz ein Jahr her, seid mich mein Lebensweg hier nach Dätttau geführt hat. Eine Gegend, die mir unbekannt war und wo ich mich heute sehr wohl fühle.

Ich bin Serafina Natrana Lombardi, gebürtige Baslerin mit einer Neigung, Neues auszuprobieren, auch was Wohnorte betrifft. Es macht mir in jeder Hinsicht großen Spaß kreativ zu wirken. Neben Familie, Kinder und verschiedenen Berufen, diene ich jederzeit und überall immer auch als Lebensberaterin.

Mitmenschen, ihr Denken, Handeln, Wollen und Fühlen, ihre inneren und äußeren Werte waren und sind mir bis heute, im dritten Lebensabschnitt, ein wichtiger Antrieb im eigenen Tun und in den Weiterbildungen. Daraus resultierte stets der Wunsch, all meine Erfahrungen, Wissen und Fähigkeiten mit anderen Menschen zu teilen.

Wir alle kennen die Momente in unserem Leben; wir wissen und fühlen ohne Zweifel, es muss und soll sich etwas ändern. Momente, die uns die Lebensfreude lähmen und den Alltag erschweren. Momente in denen wir wünschten mit einem neutralen Menschen sprechen zu können, um einen Weg aus dem Gedanken- und Gefühlskarussell zu finden.

Ich fühle mich als Brücke zwischen Menschen und ihren Situationen. In persönlichen Gesprächen, aber auch per Mail, (für Menschen die lieber anonym bleiben möchten), gehen wir unerwünschte Situationen auf unterschiedlichste Art und Weise an.

Mit meiner Arbeit „LEBENSBEGLEITUNG“ diene ich u.a. als Impulsgeberin, Begleiterin und Unterstützerin. Einheitliche Rezepte gibt es keine. Jeder Mensch ist einmalig, einzigartig und wunderbar. Dies steht an erster Stelle meiner Arbeit. So erarbeitet sich jeder Klient immer die persönliche individuelle Lösung aus seiner Situation.

Interessiert sie meine Arbeit, rufen sie an, oder schreiben sie mir, ich begleite sie gerne bei grossen oder kleinen Unannehmlichkeiten. Das erste Gespräch ist gratis. Persönliche Sitzungen nach telefonischer Vereinbarung.

Herzlich
Serafina Natrana Lombardi



„chez NATRANA“

Tel: 044 577 10 14 / serafina@garuda-inst.com

musikschule - prova

für Kinder, Jugendliche und Erwachsene ●
vielfältige Zusammenspielmöglichkeiten ●
Rhythmik, ab 6 Jahren ●
Kinderchor VocalKids, ab 5 Jahren ●

Tag der offenen Tür: Sa 6. April, 10 - 13 Uhr ●

Musikschule Prova - Archstr. 6 - Winterthur - www.prova.ch

**Coiffeur-
Salon**

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9 - 17 Uhr
Samstag 9 - 13 Uhr
Herren auch nach
Feierabend

Paola Serpa
Dätttaustr 93a
8406 Winterthur
Tel. 052 202 85 85

Spezielle Dienstleistungen: Aufsteckfrisuren
Montag bis Donnerstag haben AHV Rentnerinnen
bei Waschen/Legen 10% Rabatt.

„Dä Cevi-Schatz“ Schnupperprogramm vom Cevi Töss

Welches Kind spielt nicht gerne im Wald oder an einem Bach? Draussen gemeinsam mit anderen Kindern spannende Geschichten erleben, selber Zelte bauen, jemandem durch eine Geheimschrift auf die Spur kommen, am Feuer sitzen, Lieder singen und Würste bräteln... Das alles ist Cevi!

Seit 28 Jahren bieten freiwillige Leiter/-innen im Cevi Töss für Kinder und Jugendliche spannende Samstagnachmittagsprogramme und Lager an. Die Abteilung Töss gehört mit ihren 170 Mitgliedern zu den grössten in der Region Winterthur-Schaffhausen und bietet Programme für Mädchen und Buben vom

1. Kindergarten bis zur 6. Klasse. Diese finden geschlechter- und jahrgangsgetreunt – in sogenannten „Cevi-Stufen“ statt.

Schau vorbei und mach Dich mit auf die Suche nach dem Cevi-Schatz:

Am 16. März 2013 findet der Cevi-Tag statt!

Das Programm findet im Wald und bei jedem Wetter statt. Dem Wetter angepasste und robuste Kleider sind also von Vorteil.

Wir treffen uns um 14:00 Uhr beim Schulhaus Eichliacker. Um 17:00 Uhr endet es dort wieder. Mitnehmen musst Du einen Zvieri und Ztrinken.

Bei Fragen melden Sie sich ungeniert per E-Mail. (syrsa@cevi.ws)

Auf unserer Homepage (www.cevitoess.ch) finden Sie weitere Angaben und viele Fotos.

Wir freuen uns auf Dich!

Ihr Elektriker



**altermatt
elektro ag**

Tössfeldstrasse 39 · 8406 Winterthur
Tel. 052 202 10 43
www.altermattelektro.ch
info@altermattelektro.ch



«Winterthur wächst. Viele Menschen leben und arbeiten hier. Für deren Sicherheit hat sich die FDP mit Erfolg für 14 zusätzliche Polizisten eingesetzt. Dank der FDP kann die Polizei auch im Internet und in Chatrooms ermitteln und frühzeitig Sexual- und andere Delikte abwehren.»

Dieter Kläg, Präsident FDP Winterthur und Kantonsrat

**Mehr Lösungen.
Mehr Winterthur.**

FDP
Die Liberalen

www.fdp-winterthur.ch

Ali Buebe und Meiti
vo 6 bis 16 Jahr sind bi euis
herzlich willkommen!
Chunsch au?



D' Jugendarbet im Dättnau

Füüre, Gländspiel, Choche, Camping, Weekends,
Natur, 1 Hilfe, Baschtle, Geschichte, Singe,
Fründe gwünne und no vieles me ... !

Träffs am:
9.3. / 23.3. Spielnamittag bi dä FZA Steig /
6.4. / Uffa: 9.-12.5. / 25.5.

Träffduur: normalerwiis vom Zwei bis am Foiff

Träffpunkt: Freizitalag Dättnau

Kontakt / Info
Ueli Stutz
Dättnauerstr. 110
Tel. 052/203'68'93



Die Stimmen des Gospels

Den Winterthurer Chor Gospel Voice gibt es seit 18 Jahren. Seit vergangenem Sommer wird er erstmals von einer Frau geleitet. Die 21-jährige Musikstudentin Adina Siegwart sorgt als neue Chorleiterin für frischen Wind und probt mit den rund 30 Mitgliedern intensiv für die bevorstehende Konzerttour im März.

Musikstudentin gibt den Ton an

Viele der rund 30 Mitglieder zwischen 20 und 55 Jahren sind schon seit längerem dabei, ganz im Gegensatz zur jungen Chorleiterin. Die 21-jährige Adina Siegwart aus Illnau-Effretikon hat die Nachfolge von Marc Meier übernommen und leitet seit Mitte 2012 den Chor. Für sie ist es das erste Mal, dass sie die Leitung eines Erwachsenenchores übernimmt. „Es macht Spass“, sagt die Studentin, die mit der Musik von Gospel und Worship aufgewachsen ist. Zuvor habe sie vor allem auf der Basis von Projekten gearbeitet und zum Beispiel ein Musical mit Kindern geleitet. Aus ihrem Studium der Schulmusik an der Zürcher Hochschule der Künste, nach dessen Abschluss sie Musik an Gymnasien unterrichten darf, kann sie einiges für ihre Arbeit als Chorleiterin mitnehmen und wovon der Chor auch stark profitiert.

Eine klassische Chorprobe am Dienstagabend:

Nach Lockerungsübungen und dem Einsingen werden verschiedene Lieder für das Programm der kurz bevorstehenden Konzerttour geübt. Adina Siegwart ist zusammen mit einer internen Musikkommission für die Auswahl zuständig. Es wird ein ausgeglichenes Programm mit Power und Balladen ebenso wie mit Solistenstücken. Während bei den Proben die Chorleiterin die Lieder am Klavier begleitet, bekommen die Gospelsänger an den Konzerten Unterstützung von einer Band, singen einige Lieder aber auch a cappella. Neben der Konzerttour treten die Mitglieder von Gospel Voice immer wieder auch an privaten Anlässen wie Hochzeiten oder Firmenfeiern auf.

Männer in Minderheit

Für Daniela Baltensperger, die seit der Gründung im Chor mitsingt, sind die Proben ein wöchentlicher Aufsteller. Ihr gefällt die Gemeinschaft und das Mitfiebern auf die Konzerte hin. Die Lieder singt sie voller Überzeugung. „Der Text bedeutet mir viel“, sagt sie. Nicht allen Mitgliedern sei der christliche Inhalt gleich wichtig, weiss Gabriela Schlumpf aus Winterthur, die seit vier Jahren Präsidentin und seit 8 Jahren im Chor ist. Personen, die gerne dem Chor beitreten möchten, müssten vor allem Freude am Singen mitbringen und natürlich offen sein für Gospel. „Vorsingen muss man bei uns aber in der Regel nicht“, sagt sie. Momentan würden sie sich vor allem über tatkräftige Unterstützung von Männern freuen, die deutlich in der Unterzahl seien.

Petra Wanzki aus dem Dätttau, die seit 5 Jahren im Gospelchor mitsingt, wurde von Beginn an mit offenen Armen empfangen und geniesst das gemeinsame Singen, das selbst die Müdigkeit nach einem anstrengenden Tag verschwinden lässt.

Weiter Informationen:

Probe jeweils Dienstagabend von 20 bis 22 Uhr
Pfarreizentrum Kirche St. Josef Winterthur-Töss

Konzerte:

SA 16. März	19:30 Uhr	Chrischona Affoltern am Albis
SO 17. März	17:00 Uhr	Kath. Kirche „Priminius“ Pfungen
SA 23. März	19:30 Uhr	Ref. Kirche Winterthur-Seen
SO 24. März	17:00 Uhr	Kath. Kirche Kleinandelfingen



Petra Wanzki
Redaktionsteam

(Quelle: Alexandra Wepfer)



www.gospelvoice.ch

Offenes Mikrofon im Eulachpark

Wer etwas zu sagen hat, kann dies im Eulachpark diesen Sommer tun. Ab Mai wird im neuen Park in Oberwinterthur einmal im Monat ein Rednerpult aufgestellt – offen für alle.

Das Projekt heisst: «O-Ton im Eulachpark». Die Idee: Immer am ersten Sonntag im Monat wird im Eulachpark ein Rednerpult mit einem offenen Mikrofon aufgestellt. Wer zu einem aktuellen Thema etwas sagen will, wer schon immer eine Idee hatte, die er unters Volk bringen wollte, bekommt zehn Minuten Redezeit. «Es soll ein offener Meinungsaustausch stattfinden», sagt Remo Strehler, der Initiant des Projekts. «Freie Reden vor Publikum sind im Zeitalter von Blog und Twitter ja selten geworden. Diese Tradition soll wieder belebt werden.» Erlaubt sei alles, ausser es würden diskriminierende, rassistische oder beleidigende Aussagen gemacht. Remo Strehler, der durch seinen Oberi-Talk bekannt ist, will

zudem auch den Eulachpark in ganz Winterthur und darüber hinaus bekannter machen: «Ziel ist es, dass am „O-Ton im Eulachpark“ auch ab und zu Reden gehalten werden, die so interessant sind, dass sie in der Stadt – und auch darüber hinaus – Beachtung finden.»



Das Projekt wird von der Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt. «Es wäre schön, wenn sich der Park durch den „O-Ton“ weiter beleben und sich der Anlass als Begegnungsort im neuen Stadtteil etablieren würde», sagt Nicole Weissenberger von der



Quartierentwicklung. Das Rednerpult wird jeweils bei der Halle 710 aufgestellt, an der Ecke der Ida-Sträuli-, der Else-Züblin- und der Barbara Reinhart-Strasse. «Das waren übrigens auch alles Frauen, die etwas zu sagen hatten – also ein guter Ort für ein offenes Mikrofon», sagt Nicole Weissenberger.

«O-Ton im Eulachpark» startet am 5. Mai 2013. Um 17 Uhr wird erstmals eine Rednerin oder ein Redner ans Mikrofon treten – bei fast jedem Wetter im Park unter freiem Himmel. Nur bei Regen und Sturm wird die Veranstaltung in die Halle 710 verlegt. «Fürs erste Mal werden wir einige interessante Personen anfragen, damit die Zuhörerinnen und Zuhörer sicher auf ihre Kosten kommen», sagt Remo Strehler. Man darf also gespannt sein.

inserte@daetttau.ch

Gesprächsgruppe für Angehörige von älteren Menschen

Für Angehörige von älteren Menschen aus Winterthur gibt es ab November neu eine Gesprächs-gruppe. Das Angebot ist Teil der Beratungsleistungen des Instituts für Pflege der ZHAW mit Unterstützung der Stadt Winterthur. Unter der Moderation einer Pflegeexpertin können sich Angehörige austauschen und Fragen zum Umgang mit älteren chronisch kranken Menschen diskutieren. Die Angehörigengruppe trifft sich einmal im Monat im Zentrum Obertor in Winterthur.

Die Pflege und Betreuung eines älteren Menschen kann sich über Monate und Jahre hinziehen. Sie bringt häufig eine grosse Verantwortung und nicht selten eine hohe Belastung mit sich. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Angehörigen, die sich in einer ähnlichen Situation befinden, kann sehr hilfreich sein, um mit dieser Belastungssituation im Alltag umzugehen.

Moderierter Austausch

In der Angehörigengruppe können Betroffene von den Erfahrungen anderer Teilnehmenden profitieren, neue Kontakte knüpfen, sich gegenseitig unterstützen und neue Kräfte schöpfen. Fragen zum Umgang mit älteren chronisch kranken Angehörigen werden diskutiert und belastende Lebenssituationen direkt angesprochen. Häufig ergeben sich auch Fragen zu Erkrankungen oder ihrer Behandlung. Eine Pflegeexpertin moderiert die Angehörigengruppe.

Offener, kostenloser Treffpunkt

Das Angebot richtet sich an alle Personen aus Winterthur, die einen älteren Menschen betreuen, pflegen oder in engem Kontakt zu ihm stehen. Diese Angehörigengruppe ist ein offener Austausch, neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Die nächsten Treffen finden am Dienstag, den 27. November 2012, 29. Januar und 26. Februar 2013 zwischen 14 und 16 Uhr sowie am Donnerstag, den 29. November, 17. Januar und 14. Februar 2013 zwischen 17:30 und 19:30 Uhr im Zentrum Obertor (Obertor 8-14, 8400 Winterthur) statt. Die Teilnahme ist kostenlos und eine vorherige Anmeldung nicht erforderlich.

Die Gesprächsgruppe ist ein Angebot der Beratungsstelle für Angehörige von älteren Menschen, ein Projekt des Instituts für Pflege der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, ZHAW, mit finanzieller Unterstützung der Stadt Winterthur.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 058 934 64 07 (9-12 und 14-17 Uhr), per E-Mail: alterundfamilie.ipf@zhaw.ch oder unter www.gesundheit.zhaw.ch/alterundfamilie

Für weitere Auskünfte:

ZHAW, Departement Gesundheit, Institut für Pflege: Prof. Dr. Romy Mahrer Imhof, Projektleiterin, Studiengangleitung Master of Science in Pflege, Telefon 058 934 63 44, romy.mahrer@zhaw.ch

AUFGEPASST:

Wir suchen für die AK sportliche Wandersleute und solche, die sich gerne bewegen und unser Quartier noch besser kennenlernen möchten. Es sind kleine Routen, auf denen die Flyer verteilt werden sollen (wie z. B. Spielbus, Kinderdiesco ect.) Der Zeitaufwand ist nicht gross und dem AK Team wäre sehr geholfen.

**Bitte wenden Sie sich an:
ak@daettgau.ch**

Unterstützung für Eltern

Das neue Veranstaltungsprogramm Februar bis August 2013 der Elternbildung Nord ist erschienen, mit vielen spannenden Kursen und Referaten zu Themen, die Sie in Ihrer Aufgabe als Eltern und Erziehende unterstützen und begleiten können. Das Programm kann kostenlos unter eb.nord@ajb.zh.ch oder unter Telefon 052 266 90 90 bestellt werden.

Am 23. März 2013 findet der 4. Elternbildungstag unter dem Motto „Erziehen heute – Mut zur Gelassenheit“ in Winterthur statt. Die Veranstaltung bietet wieder ein spannendes Hauptreferat sowie 8 verschiedene Workshops zu jedem Entwicklungsalter und gibt Eltern die Gelegenheit, sich in Sachen Erziehung fit zu machen.



Meine Lieblingsrezepte...

RUCOLA-RICOTTA-FILO AN WILDKRÄUTER-BLÜTENSALAT

Zutaten (für 5 Personen)

50 g Pinienkerne

80 g Rauke

1 Knoblauchzehe

1 Ei

3 Eigelbe

400 g Ricotta

Salz

Cayennepfeffer

4 Blätter Filoteig

40 g Butter, flüssig

Muffin-Förmchen

Butter zum Bepinseln

Salat:

500 g Wildkräutersalat

Vinaigrette:

Olivenöl

Haselnussöl

1 Spritzer Zitrone

Balsamico

Pfeffer

Salz

Balsamico-Senf

1 Prise Zucker

Deko:

essbare Blüten

Balsamicocreme

ZUBEREITUNG:

Pinienkerne ohne Fett rösten. Die Raukeblätter hacken. Den Knoblauch schälen. Nun das ganze Ei trennen und das Eiweiß steif schlagen. Anschließend Rauke mit Knoblauch, Ricotta und den Eigelben pürieren und den Eischnee unterheben. Danach das Ganze mit Salz und Cayennepfeffer abschmecken.

Den Ofen auf 200 °C vorheizen. Muffin-Formen mit Butter auspinseln, den Filoteig in ca. 12 x 12 cm große Quadrate schneiden, diese mit der flüssigen Butter bepinseln, je 2 Blätter übereinander legen und in die Mulden drücken. Dann die Ricotta-Masse bis zur Hälfte einfüllen und im Ofen auf der untersten Schiene ca. 18 bis 20 Minuten backen. Nach 5 Minuten mit Alufolie abdecken, nach 10 Minuten die Pinienkerne aufstreuen und abgedeckt fertig backen.

Für die Salatsoße aus den Zutaten eine Vinaigrette anrühren. Den Salat putzen und kurz vor dem Servieren in einer Schüssel mit der Vinaigrette vermischen. Mit den Blüten auf einem Teller anrichten. Das Rauke-Ricotta-Törtchen daneben setzen und den Teller eventuell mit Balsamicocreme dekorieren

Guten Appetit!

Liebe Grüsse
Serafina Lombardi



Vielen lieben Dank an Frau Lombardi und Frau Wagner für die „gluschtigen“ Rezepte die sie uns eingereicht haben!

Hat Ihnen die Idee gefallen? Haben Sie vielleicht auch schon etwas nachgekocht? Melden Sie sich, dann können wir die Rezeptkarte beibehalten und durch Ihre Lieblingsrezepte erweitern!

quartierzeitung@daettgau.ch

Tassen-Kuchen aus der Mikrowelle

(servierfertig in unter 5 Minuten)

Zutaten:

- 1 mikrowellenfeste Tasse
- 3 EL Mehl
- 2 EL Cacaoapulver
- 1/4 TL Backpulver
- 3 EL Zucker
- 1 Ei
- 2 EL Milch
- 2 EL Pflanzenöl
- 1/4 TL Vanillearoma

Alle Zutaten in der Tasse verrühren (zB. mit einer Gabel). Während ca. 2min auf der höchsten Stufe in der Mikrowelle backen (kann je nach Gerät variieren). Fertig!
Vorsicht! Die Tasse ist sehr heiss!

Der Kuchen ist solo schon sehr fein, man kann ihn aber auch noch „aufpimpen“. Man kann dem Teig einfach etwa 1 EL Schokostückchen hinzugeben. Oder aus dem fertigen Kuchen oben ein Stück herausschneiden und eine Kugel Vanilleglace hineingeben. Auch Früchte und Schlagrahm passen sehr gut dazu.

Das ist ein klasse Dessert für den kleinen Hunger, für unerwartete Gäste oder für Kinder, die alles selber machen dürfen (ausser die heisse Tasse aus der Mikrowelle nehmen). Es sieht sehr lustig aus, wenn der Kuchen in der Tasse hochgeht, Kids haben den Plausch daran, vor allem wenn sie den Kuchen dann noch selber essen dürfen. :-)

En Guete!
Rebecca Wagner



HAIRSTYLISTIN
ALENKA

ZÜRCHERSTR. 92
8406 WINTERTHUR
Tel 052 202 14 88

www.hairstylistin-alenka.ch

**DER WEG DER
GESUNDHEIT**

Kurse in **QI GONG, YI QUAN**
und **TAI JI**

Lernen sie durch sanfte Bewegungen die körperliche, sowie geistige Gesundheit zu pflegen.

Laufend neue Kurse:
jeweils Montag Abend 18.15-19.30 Uhr und
Donnerstag Morgen 9.00-10.00
und 10.15-11.15 Uhr
im ref. Kirchengemeindehaus WinterthurTöss.

Gabriela Jetzer-Böhner
Gemeindehausstr. 8, 8542 Wiesendangen,
Tel. 052 202 36 88, gjetzer-buechler@t-oon.ch

Suche Bügelfrau

Welche nette Frau würde für mich, berufstätig, alle 2-3 Wochen das Glätten/Bügeln von Blusen, Hosen, etc. übernehmen? Waschen werde ich selbst! Entgelt nach Vereinbarung. Interessenten melden sich bitte unter:
ajgirl75@gmail.com

Parmesan-Lollies

(auf jeder Party ein Hit!!)

Zutaten:

Parmesan / Mohn / Sesam / Schaschlikspieße

Zubereitung:

Backofen auf 200° vorheizen, den Parmesan reiben und in kleinen Häufchen auf ein Backblech geben. Danach die Schaschlikspieße hineinlegen und noch einmal mit dem Parmesan bedecken. Zum Schluss jedes Häufchen jeweils mit Sesam oder Mohn bestreuen und im Backofen etwa

5-10 min. backen bis sie goldgelb sind. Die Lollies nach dem Backen gut kalt werden lassen, damit sie sich leicht vom Blech lösen lassen.

Wer keinen Mohn oder Sesam mag, kann je nach Geschmack verschiedene Kräuter zum Parmesan geben. Die Parmesan-Lollies lassen sich in einem hohen Glas besonders gut platzieren. Für einen guten Stand der Lollies beispielsweise übrige gebliebenen Sesam und Mohn abwechselnd in einem Glas schichten und die Lollies hineinstecken.

Viel Spass!

Samichlaus

Am Nachmittag des 06. Dezembers trafen sich fleissige Helfershelfer des Samichlaus in der Freizeitanlage, um seinen Besuch vorzubereiten. Um den vielen Kindern und Erwachsenen das Warten zu verkürzen, gab es nebst feinem Kaffee und Kuchen, Schöggeli, Nüssli und Mandarinli in Hülle und Fülle. Die Lebkuchenherzen konnten von den Kindern sogar selbst verziert werden.



Kaum einer davon schaffte wohl den Weg nach Hause. Die meisten wurden direkt vor Ort gegessen.



Draussen schneite es dicke Flocken und als es dunkel wurde, prasselte ein warmes Feuer, auf dem mancher seine Wurst grillierte und einen heissen Glühwein oder Punch dazu genoss. Und dann war es endlich so weit. Der Samichlaus kam, schwer bepackt mit vollen Säcken. Der Schmutzli half ihm beim tragen.

90 erwartungsvolle Kinder-Augenpaare warteten aufgeregt auf den Moment, in dem sie endlich ihr vorbereitetes Sprüchli sagen konnten und ein liebevoll gepacktes Säckli bekamen.

Als alle an der Reihe waren und sich in der Freizeitanlage noch einmal aufgewärmt hatten, zogen nun die Kinder und alle anderen Besucher nach einem erlebnisreichen Nachmittag nach Hause.



Bis zum nächsten Jahr, lieber Samichlaus.

Sandra Skwar
Aktivitätenkommission



Fenster mit viel Fantasie und Liebe!

Liebe Dättnerinnen und Dättner
Vom 01. bis zum 24. Dezember 2012 konnten im Dätttau auch dieses Jahr Adventsfenster bewundert werden.

Jeden Tag leuchtete an einem anderen Ort ein Fenster. Mit viel Fantasie und Liebe wurden zum Teil richtige Kunstwerke geschaffen und sicher auch von vielen Leuten bewundert.



Wir bedanken uns vor allem bei denen, die ein Fenster gestaltet haben und ihre Türen für Besucher geöffnet, oder im Freien bei Glühwein und Gebäck empfangen haben.

Wir hoffen, wir können diesen schönen Brauch auch im neuen Jahr wieder aufleben lassen. Deshalb möchten wir Sie auf diesem Wege ermutigen, beim nächsten Adventsfenster aktiv zu werden.

Dina Müller
Aktivitätenkommission



Auch in diesem Jahr wurde das Angebot, in die festlich geschmückten Stuben hineinzuschauen und einzutreten, mit Begeisterung angenommen.

Der Quartierverein bedankt sich herzlich bei Allen, die mitgeholfen haben, den schönen Vorweihnachtsbrauch lebendig zu erhalten.

ak@daetttau.ch

ak@daetttau.ch

ak@daetttau.ch

Sternsinger - Könige und Königinnen unterwegs

Das ist der Stern von Bethlehem“ singen die drei Jugendlichen, schwenken ihren batteriebetriebenen, leuchtenden Himmelskörper und schauen etwas verlegen in die Runde.

Vor ca. 10 Jahren waren die Sternsinger das letzte Mal in Töss unterwegs. Jetzt liess die katholische Pfarrei St. Josef, in Töss und Dättnau diesen Brauch wieder aufleben.

Gemeinsam mit ihrem Katechet Felix Marti und unserem Pfarrer Jacek Jeruzalski sind die 34 Schüler der 1. bis 3. Oberstufe ausgesendet worden um durch die Pfarrei zu ziehen, Wohnungen zu segnen und Geld für einen guten Zweck zu sammeln. Sie waren an 3 Abenden mit 8 Sternsingergruppen unterwegs. Bei der Rollenverteilung ging es lebhaft zu – wer darf den Stern tragen, wer das Schatzkästchen? Können wir das Singen nicht weglassen? Aufgeregt diskutierend machten sich die Könige und Königinnen als Caspar, Melchior und Balthasar verkleidet auf den Weg.

In der Schatztruhe, die sie in Händen halten klingelt es nicht nur – es raschelt auch oft. Die Sing- und Sammelaktion brachte 2.300,- Franken ein, verrät Felix Marti. Das Geld ist für das Pfarreiobjekt im Tschad (Afrika) bestimmt. Unsere Sternsinger sammeln für das Dach der Schule. Der Besuch dieser Schule ist für alle Kinder offen, also auch für solche mit einem armen oder christlichen Hintergrund.“

Nachdem die Könige ihr Sprüchlein aufgesagt haben und das Lied vom Stern von Bethlehem gesungen wurde, zückt die Begleitperson eine gesegnete Kreide und schreibt „20 + C + M + B * 13“ über die Tür – das Zeichen beinhaltet die Jahreszahl, einen Stern als Symbol für Jesus und die Abkürzung für einen lateinischen Segensspruch, der mit „Christus segne dieses Haus“ übersetzt wird.

Dann wandern die Könige und Königinnen weiter, um zu singen, zu segnen und Geld zu sammeln. Im Herzen nehmen sie die oft leuchtenden Augen der Besuchten, die im Dättnau so lange auf diesen schönen Anblick warten mussten, mit.

Michaela Schiewe
Redaktionsteam





CHRISTIAN DUNKEL

**IMMOBILIEN-
DIENSTLEISTUNGEN**

...erhellende
Immobilien-
Kompetenz:

Beratung
Verwaltung
Vermittlung

Christian Dunkel

8309 Nürensdorf
Rebweg 14

Telefon 052 345 25 45
Fax 052 345 25 57
Mobil 079 201 80 07

cd@dunkel-
immobilien.ch
www.dunkel-
immobilien.ch

Frühling ist es schon bald

“Kuckuck, Kuckuck, rüefts us em Wald, chom mir wänd singe, tanze und springe, Frühlig, Frühlig isch es scho bald...”



Die wärmenden Sonnenstrahlen beenden den Winterschlaf der Pflanzen und Tiere. Die ersten Frühlingsblüher werden aus der Erde gelockt und verzaubern den Waldboden in einen bunten Teppich.

Wir Waldspielgruppenkinder sind gespannt, was uns jede Woche Neues erwartet.

Möchtest Du mit uns die Geheimnisse des Waldes erkunden?

Draussen in der Natur mit andern Kindern spielen, klettern, rutschen, bauen, am Feuer eine Wurst zu braten, singen, sammeln, den Zwerglischatz suchen, Geschichten hören?

Wenn Du noch nicht ganz sicher bist, darfst Du Dich gerne für einen Schnupperbesuch anmelden.

Ab Mai starten wir eine neue Gruppe für ein Quartal, jeweils am Dienstag von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr (3 Stunden). Daten: 7. Mai - 9. Juli 2013 (10 Mal, Kosten Fr. 255.-) max. 12 Kinder. Alter: 3 jährig (Stichtag 31.7.2013)



bis Kindergarteneintritt.

Anmeldungen für das Spielgruppenjahr ab August 2013 - Juli 2014

Jeweils am Donnerstag von 8.30 Uhr – 11.30 Uhr (3 Stunden), Kosten Fr. 255.- pro Quartal. Alter: 3 jährig (Stichtag 31.10.2013) bis Kindergarteneintritt.

Anmeldungen für beide Gruppen an Jasmin Gräub, Dammwiesenstr. 10, 8406 Winterthur, Tel. 052 243 1506 bis Ende März.

www.daett nau.ch -> Spielgruppe -> Anmeldeunterlagen



Bis bald im Wald!
Martina und Jasmin,
Waldspielgruppenleiterinnen



Glückliche Gesichter Jubelnde Jugendliche Teamwork und Teamgeist

Helferin / Helfer gesucht!

All diese Eigenschaften zusammen erlebt man beim traditionellen Seifenkistenrennen „GP-Chlösterli“.

Damit wir auch das 34. Seifenkistenrennen am 25./26. Mai 2013 erfolgreich durchführen können, benötigen wir Dich/Sie als Helfer/innen. Dank der Mithilfe von vielen fleissigen Händen wird auch dieser Anlass ein voller Erfolg.

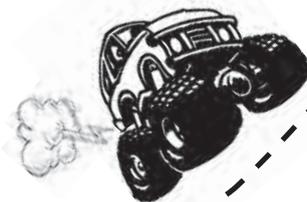
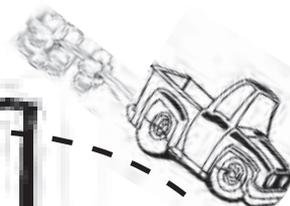
Haben wir Dein/Ihr Interesse geweckt? Ob beim Streckenaufbau (FR-Abend / SA-Morgen) oder am Renntag (SA und/oder SO) ist Deine/Ihre Unterstützung willkommen.

Auf unserer Homepage www.gp-chloesterli.ch, Rubrik Helfer sind die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten ersichtlich. Hier dürfen sich alle Interessenten/innen direkt anmelden.

Für Deinen/Ihren Einsatz bedanken sich die Rennfahrer/innen sowie das OK-Team.

Fahrerin / Fahrer gesucht!

Mit diesem Inserat bietet sich für dich und/oder deine Freunde die letzte Möglichkeit sich als Fahrerin und Fahrer für das 34. Seifenkistenrennen anzumelden. Bist du zwischen 10 und 16 Jahre alt und fühlst du dich angesprochen, dann melde dich jetzt direkt auf unserer Homepage www.gp-chloesterli.ch, Rubrik Anmeldung an. Hier gibt es noch mehr Infos.



Jubiläums-DANCE-Party For you, for me, for everybody

11 Jahre FitforFun

Wann: 13. April 2013 19:00 bis 2:00 Uhr
Wo : MZH Laubegg

Attraktionen: FitforFun Parcours, Showeinlagen,
Festbetrieb mit Speis und Trank,

Dancefloor: DJ B, Bar

Eintritt frei: Bitte mit ÖV anreisen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.daettnau.ch



MM Müller

der-metallbauer.ch

Metallbau
Verglasungen
Brandschutztüren
Restaurierungen
Reparaturen
Stahlbau

Achim Müller
Steigstrasse 4, 8406 Winterthur
Telefon 052 203 88 56
Telefax 052 203 70 32
mueller@der-metallbauer.ch
www.der-metallbauer.ch

Es hat noch Plätze frei!

Spielgruppe (1 Gruppe für 1 Tag, morgens)

Leitung: Barbara Perez
Montag 8.45 - 11.15 Uhr

(Ihr Kind kann auch an beiden Tagen Montag und Mittwoch morgens angemeldet werden.)

Spielgruppe (1 Gruppe für 1 Tag, nachmittags)

Leitung: Silvana De Fabrizio
Dienstag 13.45 - 16.15 Uhr

Spielgruppe (1 Gruppe für 2 Tage, morgens)

Leitung: Silvana De Fabrizio und Barbara Perez
Dienstag 8.45 - 11.15 Uhr
Donnerstag 8.45 - 11.15 Uhr

**Auskunft und Anmeldung der Indoor-Gruppen:
Esthi Pereira, Telefon 052 203 83 48**

Spielgruppe (1 Gruppe für 1 Tag, morgens)

Leitung: Esthi Pereira
Mittwoch 8.45 - 11.15 Uhr

(Ihr Kind kann auch an beiden Tagen Montag und Mittwoch morgens angemeldet werden.)

Waldspielgruppe (1 Gruppe für 1 Tag, morgens)

Leitung: Jasmin Gräub und Martina Schmidberger
Donnerstag 8.30 - 11.30 Uhr

**Auskunft und Anmeldung der Outdoor-Gruppe:
Jasmin Gräub, Telefon 052 243 15 06**

Chrabbelgruppe

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
von 14.30 - 17.00 Uhr
Auskunft: Ursula Gähler, Telefon 076 488 75 57

Sport- und Freizeitkurse in der Turnhalle

KiTu - Kinderturnen

Für Kindergartenkinder

Leitung: Mireille Dobler
Donnerstag 15.55 - 16.40 Uhr
Anmeldung: Mireille Dobler, Telefon 052 315 16 05
Kosten pro Sem.: Fr. 70.--

Fit ü60 - Für Männer und Frauen

Leitung: Monika
Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 052 203 51 26
Kosten pro Jahr: Fr. 290.-- QV-Mitglieder
Fr. 330.-- für Nichtmitglieder

Zumba Fitness®

Leitung: Marcia
Dienstag 20.40 - 21.40 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 052 203 51 26
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV-Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Fit and Tone

Leitung: Vreni
Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 052 203 51 26
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV-Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Sport und Fitness für Männer

Leitung: Beni
Montag 20.10 - 22.00 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 052 203 51 26
Kosten pro Jahr: Fr. 150.-- QV-Mitglieder
Fr. 200.-- für Nichtmitglieder

BodyForming BBP

Leitung: Vreni
Donnerstag 19.20 - 20.20 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 052 203 51 26
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV-Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Jazz-Tanzgruppe Boys & Girls

Leitung: Andrea
Mittwoch 15.30 - 16.30 Uhr (Unterstufe 1)
Mittwoch 16.30 - 17.30 Uhr (Unterstufe 2)
Mittwoch 17.30 - 18.30 Uhr (Mittelstufe)
Mittwoch 18.30 - 19.30 Uhr (Oberstufe)
Mittwoch 19.30 - 20.30 Uhr (junge Erw.)
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 052 203 51 26
Kosten pro Jahr: Fr. 290.-- für QV-Mitglieder/Schüler
Fr. 330.-- für Nichtmitglieder/Schüler

Pilates

Leitung: Petra
Montag 19.00 - 20.00 Uhr
und 20.10 - 21.10 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 052 203 51 26
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Pilates

Leitung: Petra
Freitag 07.45 - 08.45 Uhr
und 09.00 - 10.00 Uhr (Starter)
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 052 203 51 26
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Zumba® - Sentoning

Leitung:  Prilla
Donnerstag 20.10 - 21.10 Uhr
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 052 203 51 26
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV-Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Rückenfit

Leitung: Vakant
Wird momentan nicht durchgeführt
Anmeldung: Sandra Streicher, Telefon 052 203 51 26
Kosten pro Jahr: Fr. 390.-- für QV Mitglieder
Fr. 440.-- für Nichtmitglieder

Einstieg bei allen Sportkursen jederzeit möglich.

Quilt-Treff

Jeweils von 14.30 - 16.00 Uhr
Daten: 04.02., 04.03., 08.04., 06.05., 03.06., 01.07., 02.09.,
07.10., 04.11. und 02.12.2013
Auskunft bei Frau S. Garcia, Telefon 052 202 21 96

Mütter- und Väterberatung

4. Dienstag des Monats, 14.20 - 16.00
Daten: 22.01., 26.02., 26.03., 23.04., 28.05., 25.06., 23.07.,
24.09., 22.10., 26.11. und 10.12.2013
Auskunft: Frau Brigitta Bucher, Telefon 052 266 90 63

Treffpunkt 60 plus - Mittagstisch Dättnau

09.01., 13.02., 13.03., 10.04., 08.05, 12.06., 11.09., 09.10.,
13.11. und 11.12.2013
Es ist möglich, sich für alle Daten angemeldet zu halten und
sich jeweils bei Verhinderung abzumelden.
An-/Abmeldungen an die untenstehende Telefonnummer sind
bis jeweils am Mittwoch der Vorwoche erforderlich.
Heidi Frohofer Ehsam, Ortsvertretung Pro Senectute,
Telefon 052 202 30 52



mattenbach
das magazin

The Art
of
Publishing

Entdecken Sie uns

www.mattenbach.ch

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Beratungs- und Sozialdienste der ref. Kirchgemeinde

Stationsstr. 3a, Tel. 052 203 73 65

Sozial- und Beratungsdienst St. Josef-Töss

Nägelseestr. 46, Tel. 052 203 09 77

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentrum

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand/Telefonische-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon Winterthur

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 212 80 60

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege

Spitex Stadt Winterthur, Zentrum Töss

Schlossalstr. 15, 8406 Winterthur

Spitex Zentrum Töss: Tel. 052 267 29 86

E-Mail: spitex.toess@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte: Spitex Stadt Winterthur,

Tel. 052 267 56 25, E-Mail: spitzex@win.ch

Internet: www.soziales.winterthur.ch

TaSpex

Ackeretstr. 13

Tageswohnung Tel. 052 222 71 01, Spitex Tel. 052 222 71 02

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme

Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung, Alimentenhilfe

St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90

Kinderbetreuung Information

Te. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St. Gallerstr. 42, Tel. 052 266 90 90

Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute

Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17,

Di und Do 16.30 bis 19.00 Uhr ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

VERANSTALTUNGSKALENDER Veranstaltungskalender

März 03. Abstimmung
17. Abendgottesdienst
20. Osterbasteln
22. GV

April 13. 11-Jahre Sport Fest

Mai 09. Auffahrtsgottesdienst

Juni 09. Abstimmung
09. Abendgottesdienst
19. Spielbus

Juli 06. Freilichttheater

Lösung von Seite 17



Lösung von Seite 17

8	4	6	3	2	1	5	9	7
1	5	9	7	6	8	3	2	4
7	3	2	4	9	5	1	8	6
2	7	1	8	4	3	6	5	9
9	6	3	5	1	2	4	7	8
4	8	5	9	7	6	2	1	3
5	1	4	6	8	9	7	3	2
6	2	8	1	3	7	9	4	5
3	9	7	2	5	4	8	6	1

Aug. 13. Open Air Kino

Sept. 01. Hauptgottesdienst
14. Fraue Z'Morge
22. Abstimmung

Nov. 13. Räbeliechtliumzug
24. Abstimmung

Dez. 06. Samichlaus
08. Hauptgottesdienst

2013

2013

2013

2013

Sind Sie schon Mitglied des QVDS?



Werden Sie Mitglied im Quartierverein und unterstützen auch Sie unsere gemeinsamen Anliegen - denn nur zusammen sind wir stark!

Name _____

Vorname _____

Geburtsdatum _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

Datum _____ Unterschrift _____

Aktivmitglied (Quartierbewohner) Passivmitglied (Abo EUSES Blättli)

Schicken Sie den Antrag an unsere Präsidentin
Susanne Heider, Hündlerstrasse 105, 8406 Winterthur

Mit dem Senden dieser Beitritterklärung verpflichte ich mich, den Mitgliederbeitrag von Fr. 30.-- jährlich zu begleichen.

Fördern Sie Ihr Kind rechtzeitig...

Spielgruppe

www.daetttau.ch

Spielgruppe - Waldspielgruppe
Dätttau-Steig

Ihr Kind...

wird optimal auf den Kindergarten vorbereitet und entfaltet sich persönlich optimal.

In unseren Gruppen von maximal 10 Kindern wird gespielt, gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, gehämmert, geläut, gestritten, geteilt, Frieden & Freundschaften geschlossen, Geschichten erzählt und und und...

Melden Sie Ihr Kind schnell an. Wir haben noch ein paar Plätze!

Rufen Sie uns an unter 052 203 83 48. Näheres erfahren Sie auch auf unser Homepage www.daetttau.ch unter Spielgruppe. Wir freuen uns, Sie und Ihr Kind schon bald kennenzulernen. Ihre Spielgruppenleiterinnen...

Esthi Pereira, Silvana de Fabrizio & Barbara Perez

Die Spielgruppe ist anerkanntes Mitglied der Spielgruppenkontaktstelle Winterthur und Umgebung Hofmannstr. 24, 8406 Winterthur, 052 232 09 54 oder 052 233 44 28
links: www.spielgruppenwint.ch www.spielgruppen.ch

Die Spielgruppe wird unterstützt von der Stadt Winterthur